MYSTIKUM-MAGAZIN

158.

Portale

Vorsicht bei der Suche!

- Archetypen in der Astrologie
- Fulcanelli, der Meisteralchemist -
  Auf den Spuren der Unsterblichkeit

Foto: 123RF, Luna Design

Das kostenlose Internet-Magazin für Grenzbereiche des Wissens

April 2021

GO

EDITORIAL & Index

Portale - Vorsicht bei der Suche!
von Werner Betz

Man hat schon oft von Kollegen gehört oder gelesen, die von ausgefallenen Kameras, elektronischen Geräten, GPS-Störungen usw. im Zusammenhang mit ihren Forschungen berichten, insbesondere wenn sie Erkundungen an Kultplätzen, Kirchen oder anderen so genannten Kraftorten vornehmen. Auch in Höhlen tritt dieses Phänomen mitunter auf, insbesondere in bestimmten Regionen oder in …

Weiterlesen auf Seite 4

Archetypen in der Astrologie
von Sigrid Farber

Der von C.G. Jung geprägte Ausdruck „Archetyp“ verkörpert ganz bestimmte Eigenschaften, die unabhängig von Zeit und Kultur immer gleich sind und sich in unzähligen Kulturen wiederfinden. In der Psychologie werden damit typische allgemein menschliche Formen des Auffassens und Handelns bezeichnet. In der Astrologie stehen Archetypen für Persönlichkeits- und Wesensanteile, die durch…

Weiterlesen auf Seite 16

Fulcanelli, der Meisteralchemist
von Roland Roth

Der Name Fulcanelli ist seit Anfang des 20. Jahrhunderts eng verwoben mit der Literatur und den Spekulationen des modernen Okkultismus, wenn es um den vielzitierten Stein der Weisen oder die ewige Suche nach dem Lebenselixier geht. Die Identität Fulcanellis, insbesondere aufgrund der Tatsache, dass der Name wohl ein Pseudonym war, ist bis heute legendenumwoben und nicht zuverlässig…

Weiterlesen auf Seite 41

Mystikum-News
von Mario Rank
Seite 12

Event-Tipps
für April 2021
Seite 13

Rüsselmops-Comic
von Reinhard Habeck
Seite 14

Maya-Kalender
von Cornelius Selimov
Seite 31

Astrologie
von Sigrid Farber
Seite 33

Kräuter & Rituale
von Runa Donner
Seite 36

Spiritualität & Liebe
von Claudia González Burgunder
Seite 38

SciFi-Filmtipp
von Thorsten Walch
Seite 49

Buch- und Filmtipps
von Osiris-Verlag
Seite 51

Mystikum-Vorschau
für Mai 2021
Seite 52

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch Karl Lesina (Hrsg.) und das gesamte Mystikum-Team!

Fotos: 123RF, Lang Design

NATHAL® beginnt an der Stelle an der die anderen Entwicklungswege aufhören.

Elfriede Neustädter • Telefon: +43 - 664 - 9280 980 • www.nathal.at

Werner Betz

Portale

Vorsicht bei der Suche!

Phänomen bei Kraftorten

Man hat schon oft von Kollegen gehört oder gelesen, die von ausgefallenen Kameras, elektronischen Geräten, GPS-Störungen usw. im Zusammenhang mit ihren Forschungen berichten, insbesondere wenn sie Erkundungen an Kultplätzen, Kirchen oder anderen so genannten Kraftorten vornehmen. Auch in Höhlen tritt dieses Phänomen mitunter auf, insbesondere in bestimmten Regionen oder in Höhlen mit einem kultischen Hintergrund oder einer entsprechenden Vergangenheit.

Seit ich gemeinsam mit meiner Kollegin und gleichzeitig guten Freundin Sonja Ampssler den physikalischen Kräften an genau diesen Orten nachspüre, können wir darüber einiges aus eigener Erfahrung berichten, bis hin zu gestörter oder ausgefallener Auto-Elektronik, aber auch mit dem Versagen mechanischer Kamerafunktionen haben wir schon unsere Erfahrungen gemacht. Unser Augenmerk bei den Recherchen liegt natürlich auch darauf, die Ursachen für diese Störungen zu finden, wobei diese in verschiedenen Bereichen zu suchen sind.

Da spielen niederfrequente elektromagnetische Wellen ebenso eine Rolle wie eine Art elektrischer Energiefelder oder Störungen der Gravitation. Nachdem sich unser Verdacht, dass diese Kräfte einzeln oder in Kombination auf die Existenz von Portalen hinweisen, immer weiter verstärkte, haben sich unsere Untersuchungen darauf konzentriert. Der letzte Zwischenstopp unserer Forschungen war das Erscheinen unseres Buches „Portale“ im Januar 2021, was aber nicht bedeutet, dass wir damit an Ende angelangt wären. Wir haben darin auch über Erfahrungen und Erlebnisse berichtet, die über die erwähnten technischen Störungen hinausgehen und die nicht nur besonders merkwürdig waren, sondern auch zu einer gewissen Vorsicht im Zusammenhang mit diesen Recherchen mahnen. Es sind nämlich Beeinträchtigungen gesundheitlicher Art, die offenbar von diesen Kräften verursacht werden.

Arnstadt in Thüringen

Schon des Öfteren war es der Fall, dass bei Aufenthalt an einem Ort mit solch auffälliger Energie nach einiger Zeit, Schwindelgefühle, Übelkeit, Kopfschmerzen oder andere Beschwerden auftraten. Man kann diese natürlich auch auf andere Einflüsse zurückführen, aber die Zusammenhänge mit den Plätzen waren zu offensichtlich, um sie als Zufall abzutun. Außerdem wissen wir auch von Forscherkollegen, die ähnliche Erlebnisse hatten, im Extremfall Symptome ähnlich denen eines Burnouts.

Das ist keineswegs übertrieben, wie mir eine Erfahrung während unserer Tour Ende Juli 2017 nach Thüringen zeigte. Nachdem wir Bonifatius' Klostergründung in Ohrdruf untersucht hatten, waren wir nach Arnstadt gefahren, um dort die erste Nacht zu verbringen. Das Hotel machte einen guten Eindruck und das Abendessen ließ nichts zu wünschen übrig. Jedoch fühlte ich mich am nächsten Morgen keinesfalls ausgeschlafen. Ich wusste nicht warum das so war, konnte mich nur daran erinnern, dass ich lange Träume hatte, konnte mir aber am Morgen jedoch keine Details darüber ins Gedächtnis rufen – sie waren wie ausgelöscht. Wohl durch die Träume bedingt fehlte mir der erholsame Tiefschlaf, doch wir hatten unseren Plan und machten uns auf den Weg. Nach unseren Erkundungen im Jonastal wollten wir in Arnstadt noch ein paar Messungen vornehmen.

Es war uns aufgefallen, dass es in der Kleinstadt mit zu diesem Zeitpunkt aktuell 24.500 Einwohnern relativ viele und vor allem große Kirchen gab bzw. gegeben hat und wir wollten uns einmal die Energien an diesen Orten anschauen. Direkt um die Ecke von unserem Hotel fanden wir schon unser erstes Ziel, den Jakobsturm. Er gehörte zur ehemaligen Jakobskirche und ist das einzige, was davon noch übrig geblieben ist. Unsere erste Messung dort zeigte uns ein großes Energiefeld an, was auch im räumlichen Sinn gemeint ist. Seine Fläche war größer als die der uns aus unseren bisherigen Untersuchungen bekannten Spots.

Bild links: Links im Bild ragt hinter den Gebäuden der Jakobsturm in die Höhe, geradeaus ist das Riedtor zu sehen.
Bild rechts: Das Riedtor in Arnstadt.

Arnstadt – die Idylle trügt

Wir setzten unseren Weg gleich schräg gegenüber dem Turm fort, beim Riedtor – einem der zwei noch erhaltenen Stadttore aus dem 15. Jahrhundert. Auch dort stellten wir ein ähnlich großes Feld fest, welches sich bis in die Seitenstraßen erstreckte und offenbar nicht enden wollte. Wir begannen mit unseren Messungen in dem Durchgang und hielten uns dort für einen Moment auf. Doch die kurze Zeit reichte schon, um in uns beiden ein seltsames Empfinden aufkommen zu lassen. Dass sowohl Sonja als auch ich im Laufe unserer Forschungen das Gespür für Erdstrahlen, Kraftorte und ähnliches, welches sehr viele – oder die meisten Menschen – von Natur aus haben, verfeinern konnten, was uns auch hier wieder hilfreich, denn wir waren somit vorgewarnt.

In diesem Gemäuer war der Effekt für mich so, dass ich das Gefühl hatte, ich müsste es sofort fluchtartig verlassen. Ich fühlte mich äußerst unwohl und hielt es auch nur ganz kurz innerhalb des Torbogens auf. Wir setzten jetzt unseren Rundgang in Richtung der beiden großen Kirchen – Oberkirche und Liebfrauenkirche – fort. Das Energiefeld schwächte sich in größerem Abstand zum Riedtor etwas ab, um nach kurzer Strecke erneut aufzutauchen. Vom Riedtor zur Oberkirche sind es Luftlinie etwa 230 Meter, von dort weiter zur Liebfrauenkirche etwa 300 Meter, doch da unser Weg durch die verwinkelten Gassen der Altstadt führte, konnten wir die genaue Lage dieser Felder nicht lokalisieren. Auf jeden Fall nahmen sie insgesamt große Flächen des historischen Stadtkerns ein und waren bis direkt vor unser Hotel zu messen, erstreckten sich also wahrscheinlich auch bis in das Gebäude. Konnte das eventuelle eine Erklärung für meinen schlechten Schlaf in der letzten Nacht sein?

Da uns inzwischen der Durst plagte, suchten wir auf dem Weg eine kleine Kneipe auf, die wirklich keine bessere Bezeichnung verdient hat. Aufgrund unseres ersten Eindrucks von

Die Liebfrauenkirche in Arnstadt

Walpurgisberg und Walpurgiskloster

dieser Lokalität zogen wir es vor, das angebotene Bierglas freundlich auszuschlagen und unser Getränk direkt aus der Flasche zu uns zu nehmen, was auch nach dem zweiten Eindruck noch absolut ratsam erschien. Danach setzten wir unsere Erkundung außerhalb der alten Stadtgrenze fort. Wir hatten inzwischen erfahren, dass an dem Standort der Liebfrauenkirche wohl einst die älteste Kirche Arnstadts stand. Der heute aufgrund seiner Größe und Ausstattung beeindruckende Kirchenbau erlangte seine Bedeutung jedoch erst um 1307, als das Benediktinerkloster St. Walpurgis vom zwei Kilometer südlich Arnstadts gelegenen Walpurgisberg dorthin verlegt wurde und die Kirche damit die Funktion der Klosterkirche erlangte. Doch Moment – Walpurgisberg und Walpurgiskloster? Da fiel uns doch gleich die Walpurgisnacht in ganz anderem Zusammenhang ein! Hatte der Berg etwas mit den Hexen zu tun?

Nachdem ich in der Tourist-Information eine kleine Broschüre über die Örtlichkeit erworben hatte, wollten wir auch diesen Berg noch aufsuchen.
Wir begaben uns also auf eine nicht ganz so einfache Suche, doch nachdem wir mehrmals nach dem Weg gefragt hatten, wurden wir fündig.

Von dem Kloster sind lediglich Ruinen erhalten, doch hier erfuhren wir dann von bronze- und eisenzeitlichen Funden, die eine frühgeschichtliche Besiedlung des Berges (1000 – 300 v. Chr.) belegen. Unsere Messungen auf dem Gelände ergaben jedoch lediglich die üblichen elektromagnetischen Impulse, eine darüber hinaus gehende, starke Energie war nicht feststellbar. Waren diese Menschen und auch die ersten Christen auf diesem Berg vielleicht schlauer als ihre Nachfahren gewesen und hatten daher den benachbarten Hügel mit seinen Energiefeldern gemieden? Hierfür könnten die Sagen der Region einen Hinweis liefern, wonach das Wilde Heer das Gebiet zwischen Arnstadt, Ilmenau und Königsee in Schrecken versetzte. Auch wird, wie wir nachlesen konnten, dort auch Frau Holle – oder auch Perchtha – dem Gefolge aus abenteuerlichen und schrecklichen Figuren zugeschrieben. Jetzt erkannten wir ganz deutliche Parallelen zu unseren Untersuchungen in Schneeberg (Odenwald) und den dortigen Überlieferungen über das Wilde Heer.

Bild links: Der Brunnen des ehemaligen Walpurgisklosters
Bild rechts: Grundmauern zeichnen noch Lage und Grundriss einiger der ursprünglichen Klostergebäude ab

Orte, an denen Energien verrückt spielen

Träume erinnern und darüber hinaus fühlte ich mich nicht wohl, hatte das Gefühl, dass ich mir eine Erkältung zugezogen haben könnte. Das wäre trotz der Jahreszeit nicht verwunderlich gewesen, denn während wir auf dem Walpurgisberg waren, hatte leichter Nieselregen eingesetzt und es war merklich kühler geworden. Ich störte mich nicht weiter daran, denn nach dem Frühstück traten wir die Heimreise an und hatten keine Pläne mehr für diesen Tag.

Als ich jedoch am Nachmittag zu Hause war und mich nochmals in meinem Büro an den Schreibtisch setzte, war ich plötzlich zu keiner sinnvollen Arbeit mehr fähig. Ich fühlte mich schlapp und war fürchterlich müde, hatte Glieder- und Kopfschmerzen und das Gefühl von erhöhter Temperatur. Also doch Anzeichen einer Erkältung oder hatte ich mir etwa am Bier in der seltsamen Kneipe den Magen verdorben?

Ich ging früh ins Bett, doch die nächsten beiden Tage waren nicht besser, ich war kaum zu etwas fähig, wobei aber die Anzeichen einer Erkältung, wie Husten, Schnupfen oder Halsschmerzen völlig fehlten. Das machte mich etwas unruhig, doch glücklicherweise hatte ich drei Tage später ohnehin einen Massagetermin und darüber hinaus das Glück, dass die Masseurin eine Reiki-Meisterin mit schamanischer Ausbildung ist. Ich vertraute Linta – so ist ihr spiritueller Name – mein Problem an und weiß heute nicht mehr, wie lange sie an diesem Tag an mir gearbeitet hat. Ich kann mich jedoch erinnern, dass sie nach der Behandlung ein wenig erschöpft war und mich fragte *„was ich mir denn da mitgebracht hätte“*. Sie konnte es nicht näher definieren, aber mir ging es von diesem Moment an wieder gut. Es war ihr gelungen, mich von dem zu befreien, was die Energie in Arnstadt vielleicht mit mir angerichtet hatte.

Immer wieder kamen wir bei unseren Forschungen an Orte, an denen Energien verrückt zu spielen scheinen. Dolmen, die offenbar elektromagnetische Impulse aufnehmen und diese verstärkt wieder abgeben – alte Kultorte, an welchen das GPS völlig irreale Positionen anzeigt – Templerkirchen, die sich laut GPS permanent auf und ab bewegen. Und immer wieder verursachen diese Plätze gleichzeitig mehr oder weniger starke Beeinträchtigungen des Wohlbefindens. Das ist gewiss keine Einbildung, denn seit vielen Jahrzehnten ist bekannt und nachgewiesen, dass so genannte Erdstrahlen negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben können, sogar im Zusammenhang mit Häufung von Krebserkrankungen stehen können. Was kann also ein solches Feld mit einer messbar etwa 10.000 Mal höheren Energie als in normaler Umgebung beim Menschen anrichten? Laut dem Historiker Dr. Peter Kneissl warnten unsere Ahnen vor Frau Percht und dem Umgang mit ihr: *„Aber auch im Umgang mit ihr sollte man vorsichtig sein: Gar Fürwitzige werden mit Blindheit oder lange anhaltenden Schmerzen geschlagen, um ihre Überheblichkeit zu büßen.“* War ich also vielleicht zu unvorsichtig gewesen?

Dolmen de Sem –
ein „Stein“ in den Pyrenäen speichert Energie.

Erzeugung grosser Energiefelder

Diese Strahlen, die wir inzwischen als physikalische Energie definieren können, brachten uns aber auch auf die Fährte eines Artefakts, welches oft in Zusammenhang mit Gravitationsversuchen oder gar Portalforschung gebracht wird und zur Erzeugung großer Energiefelder in der Lage war. Auch dieses hatte offenbar eine Reihe von negativen gesundheitlichen und biologischen Auswirkungen auf die damit befassten Wissen-

Die "Glocke"

schaftler. Es war die „Glocke“, eine Entwicklung von Forschern der NS-Zeit, deren Zweck noch immer nicht bekannt ist und die daher Gegenstand zahlreicher Spekulationen bildet. Im Buch ist ihr ein größerer Abschnitt gewidmet, doch hier sei nur angemerkt, dass die mit ihr befassten Wissenschaftler dem Vernehmen nach über Beschwerden wie Kribbeln auf der Haut, Stechen in den Muskeln, Kopfschmerzen, metallischen Geschmack im Mund, Schlafstörungen, Schwindelgefühl, Gedächtnisverlust, Muskelkrämpfe, Geschwüre und Schlimmeres klagten.

Auch wenn die „Glocke“ – ein Gerät, mit dem möglicherweise Experimente zur Beeinflussung von Raum und Zeit durchgeführt wurden – heute spurlos verschwunden ist, so führten die Spuren, denen wir folgten, dennoch zu geheimen Forschungen, bei welchen offenbar nicht minder viel Energie zur Erforschung des Phänomens Portale aufgewendet wird. Deren Auswirkungen sind mit Sicherheit nicht harmloser als die der Experimente vor 80 Jahren. Vor allem werden wir bei unseren zukünftigen Erkundungen vor Ort noch etwas mehr Vorsicht walten lassen, damit wir unbeschadet zu weiteren Erkenntnissen gelangen. ◈

Fotos: Werner Betz, 123RF, pixabay

PORTALE

von Werner Betz

Paperback: 246 Seiten
Ancient Mail Verlag
ISBN: 978-3-95652-298-7
Euro 21,90

Buchtipp
hier bestellen bei
ANCIENT MAIL VERLAG

Werner Betz

Der Verleger, Autor und Forscher Werner Betz kam am 8. November 1956 im hessischen Groß-Gerau zur Welt.

Auf seinen Forschungsreisen und Exkursionen zu den historischen Stätten alter Kulturen sucht er dort nach neuen Erkenntnissen und stößt dabei immer wieder auf Indizien und Evidenzen dafür, dass die Geschichte der Menschheit in einigen Punkten anders verlaufen ist, wie es den gängigen Lehrmeinungen der universitären Forschung entspricht.

In seinen Büchern und Artikeln stellt er konkrete Anhaltspunkte dafür vor, dass Menschen offenbar in verschiedenen geschichtlichen Epochen über technologische und wissenschaftliche Kenntnisse verfügten, die weit über das hinausgehen, was ihnen heute von den meisten Fachwissenschaftlern zugebilligt wird.

◀ **www.ancientmail.de** ▶

Moderne Technologie ohne Nebenwirkungen nutzen - ist das überhaupt möglich?

Schwingungen und Frequenzen machen maßgeblich die Feinstofflichkeit aus. Man sieht sie nicht, doch sie haben Auswirkungen, wie Energie und Masse.
Dr. Klaus Volkamer hat den Biophotonen Generator von genesis pro life mit hochpräzisen Messmethoden getestet und ist begeistert.
Jedes System kann nur dann fehlerfrei funktionieren, wenn ihm alle dafür notwendigen Formen an Energie in den erforderlichen Mengen und Intensitäten zugeführt werden.

Walter Rieske von genesis pro life hat Systeme geschaffen, die über Frequenzen auf den lebenden Organismus und sein Energiefeld vitalisierend einwirken. Es sind Resonanzinstrumente zu einem globalen, universellen, negentropischen Feld, aus dem unendliche lebensfördernde Energie bezogen wird und welches harmonisierend auf alle technischen Energiefelder einwirkt. Die Anreicherung mit Biophotonenenergie verändert die Qualität technischer Strahlungsfelder. Diese werden wohltuend für alle Lebewesen.

genesis-pro-life.com

Auch technische Prozesse werden optimiert (z.B. in den Bereichen Verbrennung, Mechanik, Hydraulik, Klimaanlagen, Heizung, Photovoltaik).
Sogar Musik wird intensiver, bekommt einen besseren Klang und erreicht die Seele mit lebensfreundlicher Energie.

Die Biophotonen Technologie von genesis pro life hat das BESA Gütesiegel erhalten. Ebenso hat das Interna-tional Institute for Research on Electromagnetic Compa-tibility sein Gütesiegel für genesis pro life Produkte erteilt.

Die durchweg positiven Auswirkungen der genesis pro life Produkte wurden inzwischen in über 1000 Messungen bestätigt. Bei allen Versuchen zeigte sich, daß mit den Produkten von genesis pro life degenerative energetische Zustände in kurzer Zeit wieder in die natürliche Regeneration gebracht werden konnten.
Alle technischen Annehmlichkeiten können weiterhin genutzt werden, wenn sie durch feinstoffliche Lebensenergie vervollständigt und damit als Störfaktor neutralisiert werden.
Die Produkte von genesis pro life unterstützen Sie und Ihr Umfeld dabei auf wohltuende Weise.

WERBUNG

Mystikum NEWS

von Mario Rank

NEWS VON NESSIE?

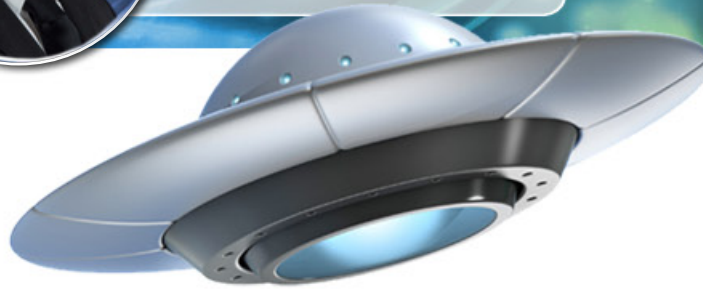
Auf Aufnahmen einer Webcam, welche einen Teil des sagenumwobenen Loch Ness in Schottland überblickt, wurde am 17. März 2021 erneut ein großes, dunkles Objekt in Ufernähe sichtbar. Dies führt wieder zu neuen Spekulationen über die Existenz des *„Ungeheuers von Loch Ness“* (Nessie). Um 16:15 Uhr bewegte sich in Ufernähe ein dunkles längliches Objekt langsam im See, dass sich offenbar schwimmend fortbewegt. Was meint Ihr?

Hier geht es zur Videoaufnahme:
◀ **www.youtube.com** ▶

PARAPSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE VOR DEM AUS!

Die Parapsychologische Beratungsstelle in Freiburg im Breisgau bietet seit Jahrzehnten ein umfassendes Beratungsangebot für Menschen, die ungewöhnliche, paranormale, okkulte oder unerklärliche Erfahrungen haben und kompetente Gesprächspartner brauchen oder Hilfestellung für den Umgang mit ihren Erfahrungen benötigen. Nun wurden die langjährigen Fördergelder des Landes Baden-Württemberg nicht nur gestrichen, sondern auch bewilligte und bereits ausbezahlte Fördergelder in der Höhe von 250.000 Euro rückgefordert. Das wäre das Ende für die parapsychologische Beratungsstelle. Nun wurde eine Bürgerpetition für den Erhalt der Beratungsstelle errichtet, sie kann von allen Interessierten unterzeichnet werden.

Hier der Link:
◀ **www.change.org** ▶



EX-US-GEHEIMDIENSTCHEF: UFOS EXISTIEREN!

Der ehemalige Geheimdienstdirektor der USA unter Donald Trumps Präsidentschaft John Ratcliffe hat in einem Interview mit dem TV-Nachrichtensender FOX-News nun erstaunlich offen über das UFO-Thema gesprochen. *„Ehrlich gesagt, es gibt eine Menge mehr Sichtungen als die, die bereits öffentlich gemacht wurden. Einige von ihnen wurden bereits deklassifiziert. Und wenn wir von Sichtungen sprechen, meinen wir Objekte, die von der Navy- oder Air-Force-Piloten beobachtet oder von Satellitenbildern aufgenommen wurde, die Aktionen vollziehen, die offen gesagt schwer zu erklären sind. Sie vollziehen Bewegungen, die schwer zu reproduzieren sind, für die wir nicht die dazu notwendige Technologie besitzen. Oder sie bewegen sich mit Geschwindigkeiten, die die Schallmauer überschreiten, ohne jedoch einen Überschallknall zu verursachen.“* Wir können gespannt sein, wie sich das Thema noch weiterentwickelt!

Fotos: Mario Rank, Pixabay, 123RF

EVENT-Tipps

APRIL 2021

Räuchern zum Frühlingsbeginn – ONLINE

06. APRIL 2021

Vortrag mit Ing. Christian Galko

Das Räuchern zum Beginn des Frühlings zählt schon seit alters her zu den wichtigsten Bräuchen. Alte verbrauchte Energie wird aufgelöst und Platz für neue frische geschaffen.

Wie der Frühjahrsputz gehört auch das Räuchern auf der feinstofflichen Ebene dazu. An diesem Abend werden die wichtigsten Räucherrituale und Räuchermittel passend zum Frühlingsbeginn vorgestellt.
Weitere Infos zum Vortrag:
Tel.: +43 664 3557243
Mail: christian@galko.at

◀ www.frg.at ▶

Numerologie 1- BasisSeminar ONLINE

12. APRIL 2021

ONLINE Seminar via Zoom

Im Basis-Seminar erhältst du viel Wissen um das Mysterium und Geheimnis der Zahlen. Die Numerologie bietet eine Reihe an Möglichkeiten um den Seelen-, LebensPlan zu entschlüsseln und sichtbar zu machen. Du erfährst um die möglichen Potenziale als auch deine mitgebrachten Fähigkeiten aus früheren Inkarnationen.
In den gemeinsamen Stunden erhältst du während dem Seminar Einblick in deinen persönlichen Lebens-, SeelenPlan und auch was du dir vorgenommen hast für dieses Leben.
Bist DU bereit dazu?

◀ www.ankanate-academy.eu ▶

CANTOR HOLISTIC TOUCH®

CANTOR HOLISTIC TOUCH Practitioner-Ausbildung 1

19. – 24. APRIL 2021

Teil 1 für Anfänger

Im ersten Teil dieser fundierten Heiler-Ausbildung werden Sie Schritt für Schritt angeleitet, wie Sie mit dem geistigen Heiler CANTOR zusammenarbeiten, intuitiv und später auch telepathisch seiner Führung folgen und seine Energie an den Klienten weiter leiten. Er verstärkt Ihre eigene Heilkraft um ein Vielfaches und erweitert Ihre Wahrnehmung um die Zusammenhänge von Geist und Materie, sowie Krankheit und Gesundheit.

Geleitet von Christine Strübin

◀ www.blaubeerwald.de ▶

Fotos: LunaDesign, pixabay, 123RF

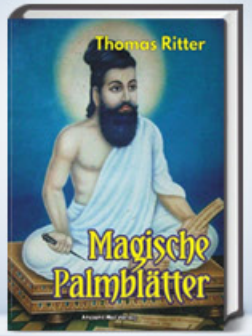
◀ www.ruesselmops.at ▶
◀ www.reinhardhabeck.at ▶

Ancient Mail Verlag

Werner Betz

+49(0)6152/54375

Informativ



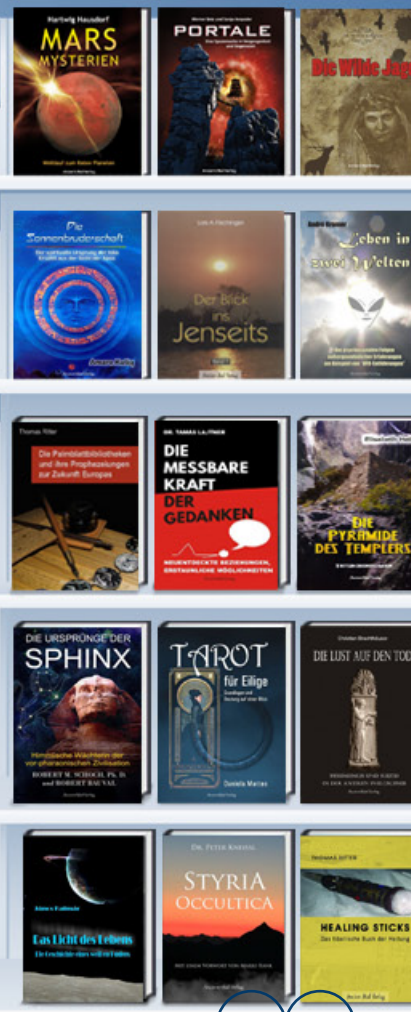
BUCH DES MONATS

Magische Palmblätter

von Thomas Ritter

ISBN 978-3-95652-300-7,
Paperback, 80 Seiten, € 9,50

Spannend



Sigrid Farber

PLANETEN

Prinzipien

und astrologische Archetypen

Archetypen

Der von C.G. Jung geprägte Ausdruck „*Archetyp*“ verkörpert ganz bestimmte Eigenschaften, die unabhängig von Zeit und Kultur immer gleich sind und sich in unzähligen Kulturen wiederfinden. In der Psychologie werden damit typische allgemein menschliche Formen des Auffassens und Handelns bezeichnet.

In der Astrologie stehen Archetypen für Persönlichkeits- und Wesensanteile, die durch die jeweiligen Planetenprinzipien verkörpert werden. Es sind latent angelegte Fähigkeiten, die im Lauf des Lebens ausgebildet oder von der Hemmung/Übersteigerung in eine erlöste Form gebracht werden sollen.

Neben Sonne und Mond wird in der Astrologie mit 8 Planeten gearbeitet, die alle nach mythologischen Gottheiten benannt sind und dadurch schon eine Ahnung dessen vermitteln, was sie ausdrücken.

Die lebensspendende Kraft

Beginnen wir mit unserem Zentralgestirn, der **Sonne,** die den Wesenskern eines Menschen, das Ich, repräsentiert. Sie wird als selbstzentrierende und kreative Kraft gesehen und verkörpert zusammen mit Mars das männliche Prinzip im Horoskop. In der griechischen Mythologie war Helios der Sonnengott, in der römischen „Sol“. Nach letzterem ist unser nächster Fixstern in den romanischen Sprachen benannt (sol, sole, soleil). Seine Stellung im Geburtsbild gibt nicht nur Auskunft über unser Ich-Bewusstsein, unseren Willen und über die Art und Weise, wie wir unser Leben gestalten, sondern zeigt auch unser zentrales Anliegen auf, also das, worum es uns im Wesentlichen geht, und symbolisiert den Weg und das Ziel des Menschen. Die Sonne steht für das Yang-Prinzip, für Bewusstsein, Geist, Willen.

Zu den sonnenbezüglichen Archetypen zählen wir die Vatergestalt, die Männlichkeit, Autorität, starke Persönlichkeiten und Würdenträger, aber auch egozentrierte Persönlichkeiten, Diven, Hochstapler, Größenwahnsinnige, Tyrannen.

In allen Religionen wurde die Sonne als lebensspendende Kraft verehrt. Ihre Lebensprinzipien sind Selbstausdruck, Lebensfreude, Freude am Handeln, Vitalität, Kreativität und Selbstverwirklichung. In der reinsten Form (die ja bei keinem Menschen vorkommt, da die Planeten im Horoskop unterschiedlich verteilt sind) steht das Sonne-Löwe-Prinzip für die männliche Schöpferkraft, ein selbstverständlich-würdevolles Auftreten auf der Bühne des Lebens und das großherzige Verteilen von Wärme und Freude. Die Macht, das Wollen, die Einzigartigkeit, die Herrlichkeit, die Zeugungskraft, die Kreativität, die Sexualität gehören ebenfalls hierher.

Das Ziel sollte die Suche nach Ganzheit, nach der inneren Mitte, der wahren Identität und der Entwicklung der persönlichen Eigenart sein.

Die innerseelische Grundhaltung

Der **Mond** ist der erdnächste Himmelskörper, er dreht sich in 27 ½ Tagen um die Erde und verkörpert in der Astrologie das archetypisch-weibliche Prinzip, unsere Fähigkeit, das Leben und seine Informationen gefühlsmäßig aufnehmen zu können. In den romanischen Sprachen ist der Mond nach der römischen Mondgöttin „Luna“ benannt und daher weiblich (luna, lune). Das deutsche Wort Laune leitet sich davon her, und das englische „lunatic“ steht für irrsinnig, verrückt und bezeichnet wohl ursprünglich einen Zustand, der vor allem bei Vollmond zu bemerken war. Der Mond repräsentiert nicht nur unsere Anlagen und Talente, sondern auch die „Antenne“ für Stimmungen und ein in bestimmten Situationen vorherrschendes Klima, somit die innerseelische Grundhaltung, aus der das Leben erfahren wird. Der Mond steht für das Yin-Prinzip, und somit für die Lebensprinzipien Geborgenheit, Empfindung, Sehnsucht nach emotionaler Geborgenheit und Nähe, nach Zugehörigkeit.

Mond-Archetypen sind die Mutterfigur, die Weiblichkeit, Empfindungs- und Hingabefähigkeit, das innere Kind, fürsorgliche, pflegende, helfende Menschen, das „Volk“ an sich, Seelsorger, Verbundenheit und ewiger Wandel.

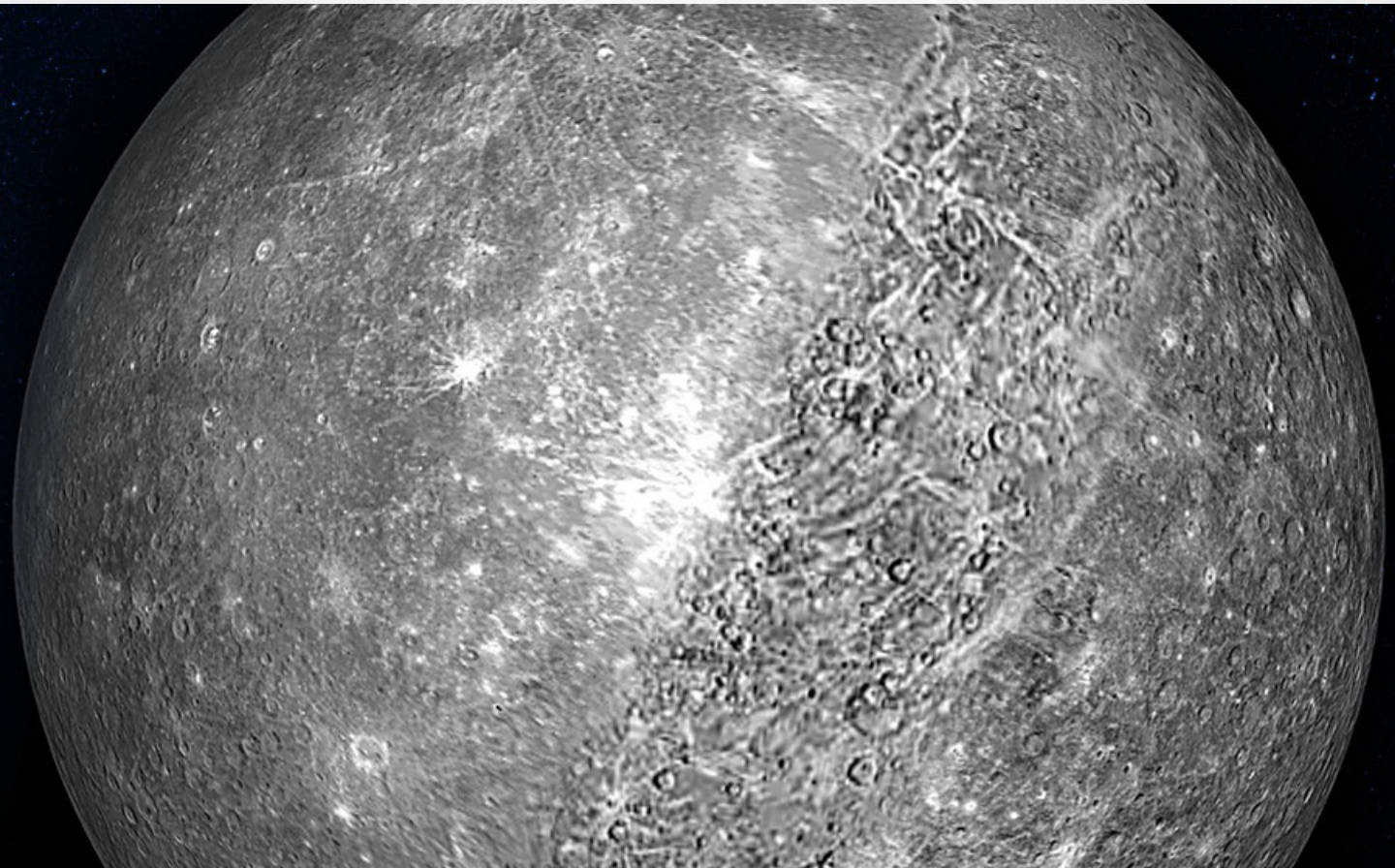
Das Ziel sollte die Entdeckung der eigenen seelischen Eigenart und Identität sein, ebenso die Entfaltung von Gefühl und Fantasie, der Trieb, eine Familie zu gründen, und lebendiger Teil einer Sippe zu sein, die seelische Identitätsfindung.

Auf Suche nach neuen Erkenntnissen und Wegen

Merkur wirkt als verbindendes Prinzip. Benannt nach dem Götterboten der römischen Mythologie, ist er der kleinste, schnellste und sonnennächste Planet unseres Sonnensystems. Kein Wunder, dass Beweglichkeit, geistige Wendigkeit, Schlauheit, Kommunikation und Vielseitigkeit mit ihm in Verbindung gebracht werden. Auch Neugier, Wissensdurst, Lernfähigkeit und Lerneifer, analytisches und logisches Denken sind archetypische Merkur-Gebiete. Er ist auch der Mittler zwischen dem Bewussten und dem Unbewussten, weil seine Denkkraft zum Verständnis der Bilder des Unbewussten und der Träume verhilft. Mit Merkur erfolgt die Benennung der Dinge und Begriffe, der Selbstausdruck in Wort und Schrift, die Selbstdarstellung.

Archetypisch steht Merkur, der sowohl das Zwillinge- wie auch das Jungfrau-Prinzip beherrscht, für größere Kinder oder noch nicht die Geschlechtsreife erlangt habende Jugendliche, aber auch für Menschen, die sich in den Dienst der Nächsten stellen.

Das Ziel des Zwillinge-Merkurs ist das Sammeln, Vermitteln und Verteilen von Wissen und Informationen, die Suche nach neuen Erkenntnissen und Wegen, das des Jungfrau-Merkurs die Umsetzung von Ordnung und Reinigung auf allen Ebenen, das Sich-zur-Verfügung-Stellen für notwendige Arbeiten, die Entwicklung von Liebe zum Detail, Verlässlichkeit, Bescheidenheit.



Das erotisch-Weibliche

Der Planet **Venus** – benannt nach der römischen Liebesgöttin – wird als Schwester-Planet der Erde bezeichnet, weil er unser nächster Nachbar und in Größe und Dichte der Erde sehr ähnlich ist, sich aber von dieser in Bezug auf die Geologie und vor allem hinsichtlich ihrer Atmosphäre unterscheidet, die zu 96 % aus Kohlendioxid besteht. Venus ist mit einem Durchmesser von ca. 12.100 Kilometern der drittkleinste Planet des Sonnensystems. Nach dem Mond ist Venus das hellste Gestirn am nächtlichen Himmel. Weil sie nur am Morgen- oder Abendhimmel sichtbar ist und nie gegen Mitternacht, wird sie auch Morgenstern (im Stier-Prinzip) und Abendstern (im Waage-Prinzip) genannt.

Venus repräsentiert archetypisch das erotisch-Weibliche, das Genuss- und Beziehungsfähigkeit verkörpert, wobei im Stier-Prinzip die irdischere, materielle und sinnliche Seite hervorgehoben ist, im Waage-Prinzip die romantischen und ästhetischen Ideale von Liebe, Gerechtigkeit, Schönheit und Ausgewogenheit.

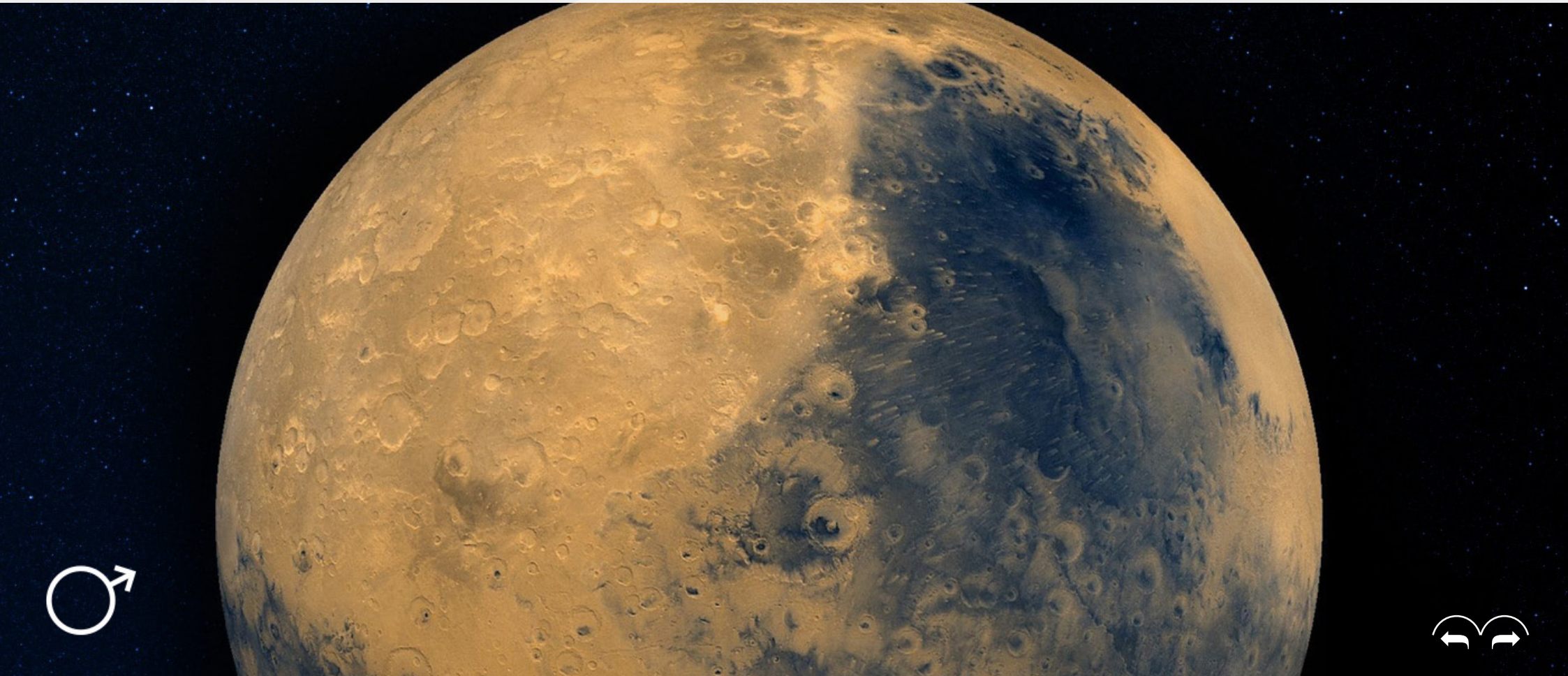
Das Ziel der Stier-Venus ist die Entwicklung von Wertebewusstsein, Sicherheit, gesundem Eigenwert, Sinnlichkeit und Genussfähigkeit, bei Waage-Venus stehen Beziehungs- und Kontaktfähigkeit, Kunst und Ästhetik, aber auch Friedensliebe, Ausgleichung und Gerechtigkeit im Vordergrund.

Das triebhaft-maskuline Prinzip

Der „rote“ Planet **Mars,** der gerade intensiv erforscht wird, ist etwa halb so groß wie die Erde, sein Volumen beträgt gut ein Siebtel des Erdvolumens. Damit ist Mars nach Merkur der zweitkleinste Planet unseres Sonnensystems, hat jedoch eine vielfältige Geologie und die höchsten Vulkane des Sonnensystems. Seine orange- bis blutrote Farbe und seine Helligkeitsschwankungen am irdischen Nachthimmel sind auch der Grund für seine Namensgebung nach dem römischen Kriegsgott Mars.

Archetypisch steht Mars für das triebhaft-maskuline Prinzip, für aktive Energie, Mut, Direktheit, Initiativkraft, Pioniergeist, Durchsetzungs- und Eroberungswillen, Aggressivität, Konflikt- und Risikobereitschaft, für Körperkraft, Entschiedenheit und sexuelle Energie. Helden, Eroberer, Pioniere, Anführer, Abenteurer, Krieger, Tyrannen, Folterknechte sind archetypische Vertreter des Mars-Prinzips.

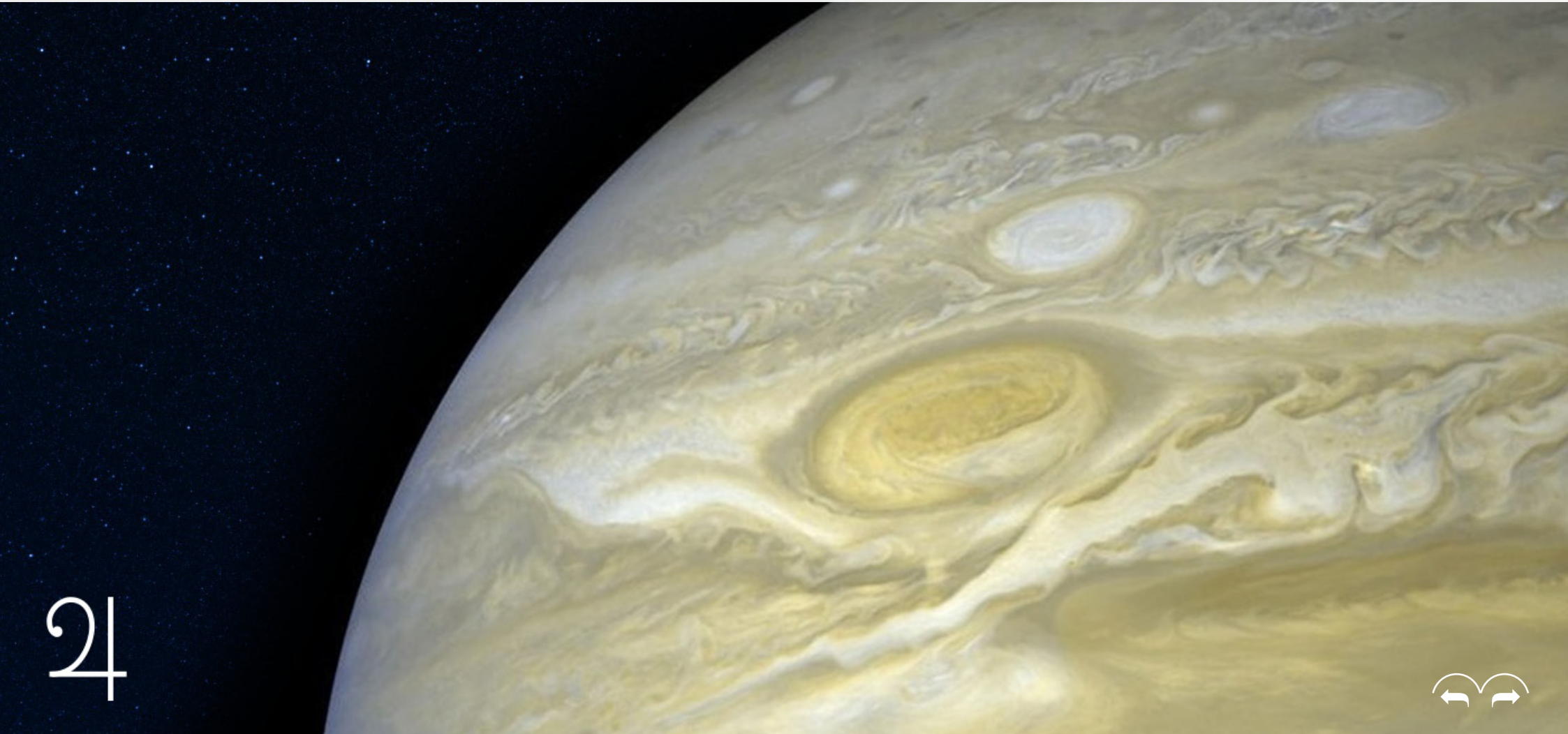
Das Ziel ist die Ich-Entfaltung, die Durchsetzung des eigenen Willens, die Entdeckung der eigenen Eroberungslust, die Entwicklung von Aktivität und Entscheidungsfreude.



Das Streben nach Idealen

Jupiter, der größte Planet unseres Sonnensystems, ist doppelt so groß wie alle anderen Planeten zusammen und daher folgerichtig nach dem römischen Göttervater und Hauptgott benannt. 12 Jahre braucht er für seinen Lauf um die Sonne. Ab Jupiter verlieren die Planeten an der rein individuellen Bedeutung in der Radix, da sie sich so langsam bewegen, dass sie eher Zeitströmungen verkörpern. Jupiter steht für Urvertrauen in unsere eigene Kraft, sowie Vertrauen in die Umwelt. Er wurde im Mittelalter als das „Große Glück“ bezeichnet. Seine Lebensprinzipien sind Expansion, Weiterbildung, Sinnfindung und Verkündung.

Das Ziel ist das Streben nach Idealen, nach Gerechtigkeit und heiligen Überzeugungen sowie die Suche nach dem Lebenssinn. Archetypische Vertreter des Prinzips sind vorbildliche und/oder gebildete Persönlichkeiten, Philosophen, Priester, Propheten, Gelehrte, Weltreisende, Mäzene, Förderer, Wohltäter, Idealisten und Weltverbesserer.



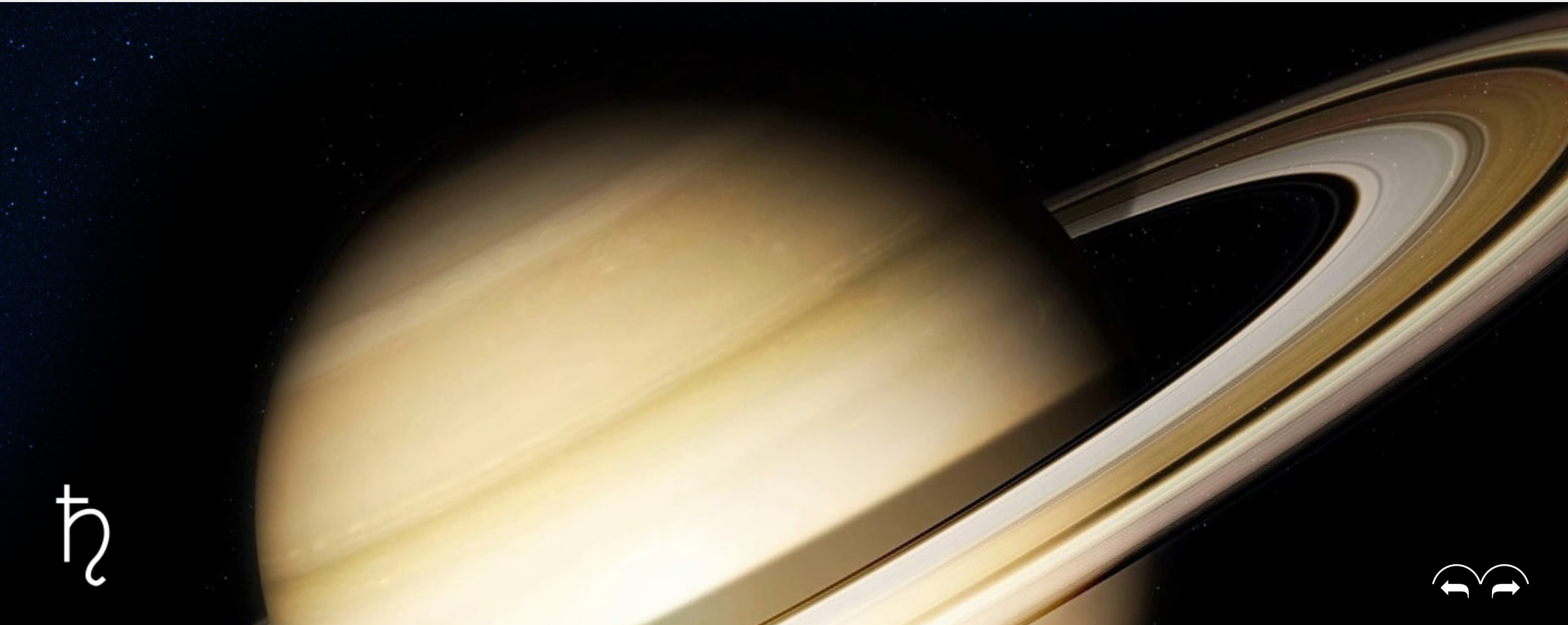
Der Karma-Planet

Nach Jupiter ist **Saturn** der zweitgrößte Planet unseres Sonnensystems. Er wurde benannt nach dem römischen Gott des Reichtums und der Ernte bzw. dem griechischen Gott Kronos, der seinen Vater Uranos entmannt hatte und später selbst von seinem jüngsten Sohn Zeus entmachtet wurde. In der Antike war er der entfernteste der fünf bekannten Planeten des Sternenhimmels und wird auch in der klassischen Astrologie als letzter Planet angesehen, der Grenzen setzt und den Dingen ein Ende bereitet. Er gilt auch als Karma-Planet.

Saturn steht für Struktur, Festigkeit und Begrenzung. Er verkörpert das hemmende, einschränkende, Grenzen setzende Prinzip im Horoskop, steht aber auch für Halt, Stabilität, Durchhaltevermögen und Konsequenz. Dort, wo Saturn in der Radix steht, müssen wir die Lektionen des Schicksals lernen, die für unsere Weiterentwicklung notwendig sind. Als archetypische Vertreter des Saturn-Prinzips gelten verantwortungsbewusste Macher-Typen, Manager, Strategen, Pragmatiker, Gesetzgeber, Eremiten, alte Menschen generell, aber auch jene, die mit klassischer Musik zu tun haben.

Das Ziel ist die Konzentration auf das Wesentliche, die Entwicklung von Struktur im Leben sowie das Erkennen der wahren Berufung, durch die wir Halt und Sicherheit finden.

Die transsaturnischen Planeten Uranus, Neptun und Pluto wurden erst in den letzten 3 Jahrhunderten entdeckt, können aber dennoch als Arche-



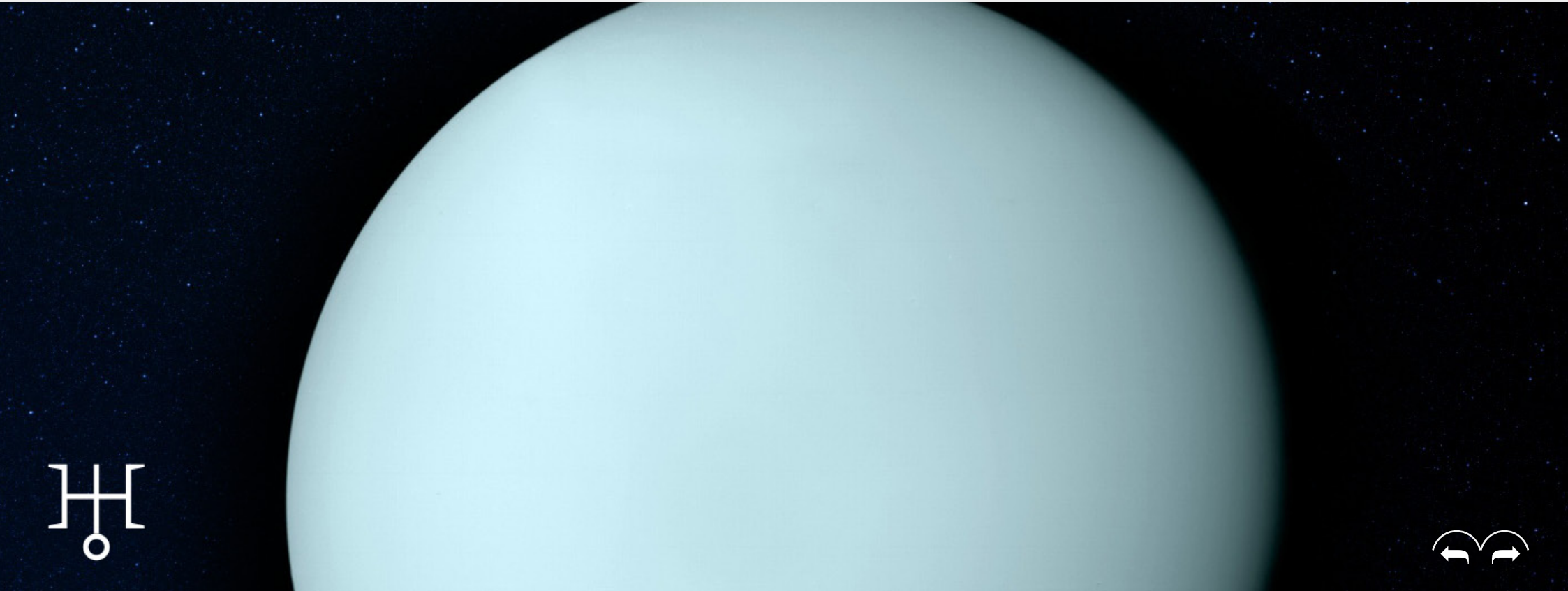
Die Befreiung

typen herangezogen werden, denn ihnen werden ebenfalls universelle Qualitäten zugeordnet.

Uranus, benannt nach dem griechischen Himmelsgott Uranos, dem Vater des Kronos, der von diesem entmannt wurde, ist der drittgrößte Planet unseres Sonnensystems. Anders als die anderen Planeten, bewegt er sich „liegend“ auf seiner Bahn um die Sonne, tanzt also aus der Reihe. Es ist daher nicht verwunderlich, dass mit Uranus das Andersartige, nicht der Norm Entsprechende in Verbindung gebracht wird. Sein Lebensprinzip ist die Befreiung, die Ent-Bindung von Verpflichtungen und Verantwortung, er sorgt für Provokationen, Utopien und Abwechslung, bringt plötzliche Veränderungen, Überraschungen, Unruhe, Hektik ins Leben.

Archetypische Vertreter des Uranus-Prinzips sind Rebellen, Revolutionäre, Befreier, Anarchisten, Aussteiger, Eigenbrötler, Narren, Erfinder, Exzentriker (ex centro = aus dem Zentrum), Computerfreaks, Freunde und Verräter.

Uranus wird auch als „höhere Oktave“ von Merkur angesehen, ist somit zuständig für innovative Ideen, Geistesblitze, kreative Inspirationen und Originalität.
Das Ziel ist die Befreiung von (belastenden) Bindungen, die Zerschlagung aller Fesseln samt der Überwindung alter Strukturen, was schließlich zur Erlangung von Freiheit und Menschenrechten führen soll. Dazu gehört auch die Erkenntnis, dass alle Menschen Verkörperungen des universellen Schöpfungsgedankens und daher gleichwertig sind.



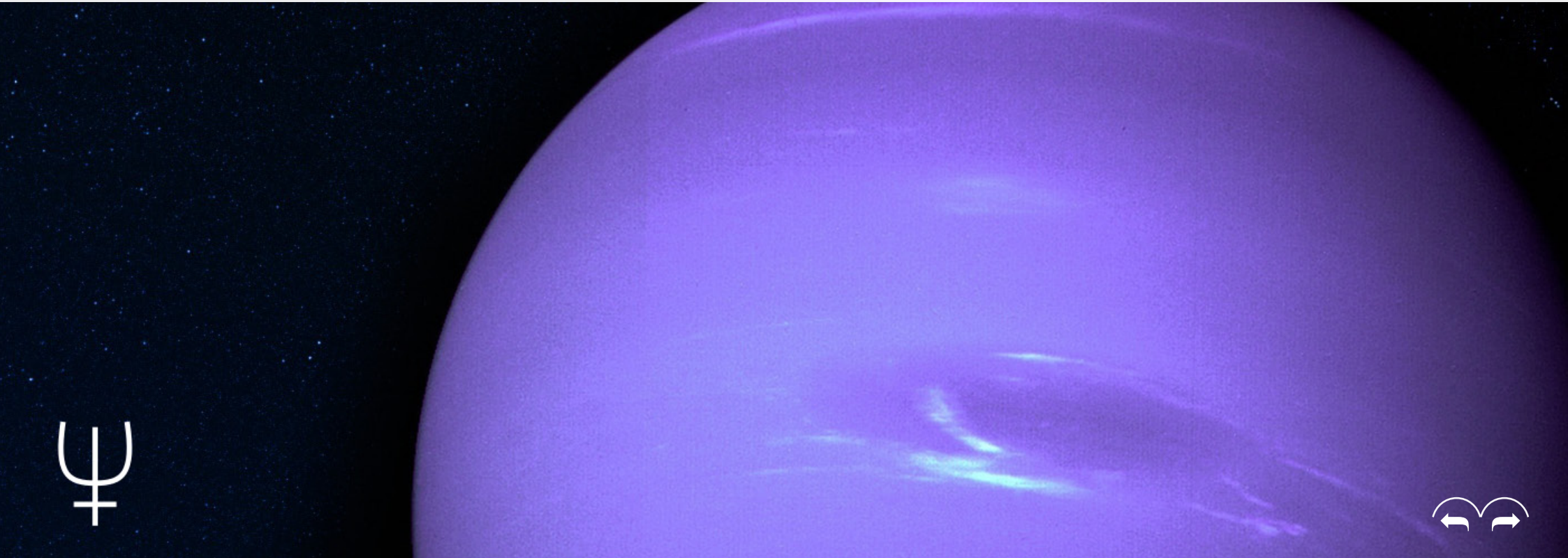
Grenzenauflösend

Neptun, benannt nach dem römischen Gott des Meeres und der Fließgewässer, gehört wie Uranus zu den Eisplaneten und ist fast so groß wie dieser. Er steht mit dem Wasser-Element in Verbindung, das archetypisch den Gefühlsbereich ausdrückt. Bei Neptun reicht das noch tiefer, er herrscht ja über das Meer, ein Symbol für das Unbewusste, Verborgene. Hier geht es um Ahnungen, Intuition und unbewusstes Erspüren, Medialität. Neptun ist ein Grenzen auflösendes Prinzip, durch das wir Übersinnliches und Feinstoffliches erspüren sowie verborgene Zusammenhänge erahnen können. Dieses Prinzip sucht die Verbindung zum Göttlichen, kann sich aber auch im Chaos, in Irrungen und Wirrungen, in Lügen und Intrigen verlieren. Falls jedoch die Sehnsucht nach etwas Übergeordnetem, nach dem All-Eins-Sein, nach Spiritualität gelingt, können mit Neptuns Hilfe Nächstenliebe, soziales Empfinden, Kreativität und künstlerische Eingebungen die Träume verwirklichen.

Neptun gilt als höhere Oktave der Venus und wird in Beziehung zu deren kreativen Bereichen gestellt, vor allem zu den non-verbalen Künsten wie Musik, Tanz, Fotografie und Malerei. Doch auch Film und Theater tragen zur Sehnsucht nach Fantasie und Empathie bei.

Folgerichtig sind archetypische Vertreter des Neptun-Prinzips Künstler, Mystiker, Okkultisten, Süchtige, Verwahrloste, Chaoten, aber auch Geistheiler, Wahrsager und alle, die sich mit dem Unbewussten beschäftigen.

Das Ziel ist die Sehnsucht nach Erlösung, nach spirituellen Erfahrungen und dem Eintauchen in das Innere der eigenen Seele.



Die Transformation

Bis 2006 galt der 1930 entdeckte **Pluto** als kleinster und äußerster Planet unseres Sonnensystems. Am 24. August 2006 wurde ihm jedoch durch die Internationale Astronomische Union der Planetenstatus aberkannt, er gilt seither astronomisch als der größte und zweitmassivste Zwergplanet des Kuipergürtels. Benannt nach dem römischen Gott der Unterwelt, herrscht Pluto über das Reich der Schatten und steht symbolisch für das Wissen aus der Tiefe, für die Erfahrung von Tod und Wiedergeburt, für Transformation.

Pluto steht archetypisch für die Kraft der tiefsten Wandlung (Transformation), für das Stirb-und-Werde-Prinzip – Tod und Wiedergeburt. Sein Lebensprinzip ist die Bindung und Fixierung an eine Vorstellung, von der wir uns – vor allem, wenn sie überholt ist – loslösen sollen, um zur persönlichen Wandlung zu finden. Auch das archaisch Weibliche ist hier gemeint, das sowohl fruchtbar, schöpferisch und heilsam als auch dunkel, brutal, zerstörerisch, verschlingend und tödlich sein kann und daher vom solaren Bewusstsein als Abgrund gefürchtet wird. Vor allem wird Verborgenes an die Oberfläche gebracht, das bereit ist, zerstört und eliminiert zu werden. Dabei besteht die Gefahr, in eine Alles-oder-Nichts-Haltung zu verfallen, die auch das zerstört, was eigentlich erhaltenswert wäre.

Astrologisch führt uns Pluto zu dem Konzept heran, dass wir im Lauf unseres Lebens mit vielen „Toden“ konfrontiert sind, d.h. dass wir immer wieder Dinge sterben lassen müssen, um Platz für Neues zu schaffen. Auch der Tod am Ende unseres Lebens ist wahrscheinlich nur ein Übergang in eine andere Seinsform. Pluto gilt als höhere Oktave des Mars, und in diesem Sinn steht er für kollektive Gewalt und Zerstörungen, für Katastrophen, Kriege und Massenvernichtung, er konfrontiert uns mit Macht und Ohnmacht und beschenkt uns mit einer starken Leidenschaftlichkeit, die wir einsetzen können für das, was wir lieben, oder auch für das, was wir hassen.

Archetypische Vertreter des Pluto-Prinzips sind Magier, Schamanen, Analytiker, Forscher, Machthaber, charismatische Menschen, aber auch Populisten und Volksverhetzer, sowie Gurus.

Das Ziel wäre, Mut zur Konfrontation mit den Dämonen der eigenen Seele zu finden, Altes sterben zu lassen, damit Neues entstehen kann, Regenerationsfähigkeit sowie intensives Engagement für die Mitmenschen zu entwickeln und sich mit Leidenschaft ganz den Sinnen hinzugeben. Dann kann eine radikale Wandlung erfolgen, und die Erkenntnis von Tod und Wiedergeburt stattfinden. ◈

Fotos: 123RF, pixabay, Sigrid Farber

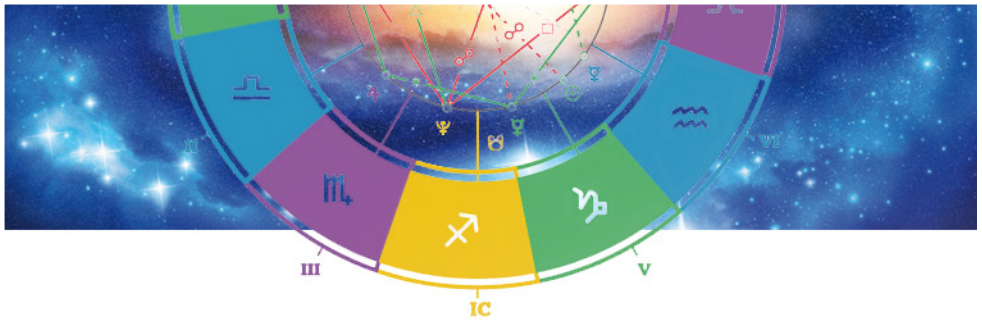
Sigrid Farber, Astromaster®

Für die Astrologie habe ich mich eigentlich „immer schon“ interessiert. Bereits als vierjähriges Mädchen hat es mir Spaß gemacht, alle Familienmitglieder und Bekannten nach ihrem „Sternzeichen“ zu fragen. Dennoch hat es mich beruflich ursprünglich zum Theater gezogen. Ich wurde Schauspielerin, war einige Jahre an Bühnen in Wien, Deutschland und der Schweiz engagiert und verlegte mich später auf die Filmbranche, wo ich nicht nur in mehreren Serien und Filmen mitspielte, sondern auch als Produktionsassistentin und Aufnahmeleiterin tätig war.

Das Interesse für die Astrologie hat mich aber immer begleitet, und 1994 raffte ich mich auf und machte eine einjährige Grundausbildung, der viele einschlägige Seminare und jahrelange Deutungstrainings folgten. Seit etlichen Jahren bin ich als gewerbliche und beratende Astrologin tätig, wobei mein Hauptaugenmerk auf der psychologischen Seite liegt. Mir macht es Freude, Menschen in allen Facetten ihres Charakters kennenzulernen und ihnen mit Hilfe der Astrologie

astro-farber.at

WERBUNG



ASTRO FARBER

Möchten Sie Ihre Begabungen und Talente herausfinden, Ihre wahren Stärken und Ihr Entwicklungspotenzial entdecken? Erkennen, wer Sie wirklich sind?

Auch wenn Sie sich fragen, ob es an der Zeit ist, eine Idee zu verwirklichen, oder wenn wichtige Veränderungen anstehen, bietet die Astrologie eine wertvolle Orientierungshilfe.

Als diplomierte Astrologin mit langjähriger Erfahrung kann ich Sie kompetent beraten, Ihnen in problematischen Lebensphasen zur Seite stehen und bei Entscheidungsfindungen unterstützen. Ich deute Geburtshoroskope, Partner-, Kinder- und Fragehoroskope, schaue mir aktuelle Konstellationen und Ausblicke auf das kommende Jahr sowie den günstigsten Zeitpunkt für Ereignisse wie Hochzeit, Wohnungswechsel, Operation etc. an. Alle Horoskop-Interpretationen biete ich auch in schriftlicher Form an.

„Unsere Hauptentscheidung ist es, zu unseren eigenen Anlagen ja zu sagen und das Beste daraus zu machen."

Sigrid Farber, Astromaster®
diplomierte Astrologin
für ganzheitliche Astrologie,
Astro-Bloggerin und Autorin
Invalidenstr. 15/69, 1030 Wien
Tel. 0660-710 20 89
mail@astro-farber.at

www.astro-farber.at

WERBUNG

WERBUNG

Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

CROPfm netradio behandelt ein breites Spektrum an alternativen und grenzwissenschaftlichen Themen - die Sendung ist alle zwei Wochen live auf der Website zu hören und steht danach im Archiv zum kostenlosen Nachhören bzw. Herunterladen zur Verfügung.

- **Liveshow**
- **Podcast**
- **Audio-Archiv**

https://cropfm.at

CROPfm

SPEZIAL-Buchtipp

DER FALL DES GRAZER KÖNIGS

MORDFALL MIT KELTEN-MYSTERY

VON ROBERT PREIS

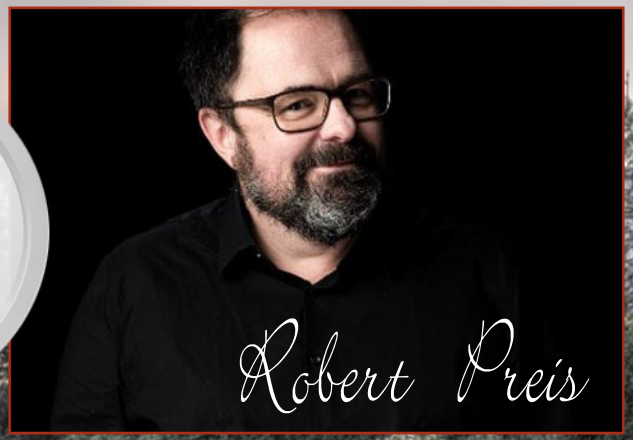
Nur bruchstückhaft und sehr langsam kommt die Geschichte der Steiermark ans Licht. Archäologische Fundstücke, Teile von Waffen, Scherben und seltsame topografische Anomalien erzählen uns von unseren keltischen Vorfahren. Wir können uns fast nur anhand ihrer Gräber ein Bild jener Zeit machen.

Doch plötzlich wird ein ehemaliger Richter von einem 2000 Jahre alten Pfeil getötet, ein millionenschweres Autobahnausbau-Projekt droht zu scheitern und die steirische Polit-Spitze erhält Drohbriefe. Armin Trost – nach den haarsträubenden Ereignissen seines letzten Falls beurlaubt – wird zurück in den Dienst gestellt, um sein planloses Team zu unterstützen. Er ist die letzte Hoffnung, die unheilschwangere Atmosphäre aufzulösen.

Doch einmal mehr hält man ihn für verrückt, denn er ist überzeugt davon, dass eine uralte Legende wahr geworden sei. Ein geheimnisvolles Heer, das durchs Land zieht und für Gerechtigkeit sorgt, soll auferstanden sein.

Der 7. Fall von Chefinspektor Armin Trost setzt die Reihe nahtlos fort – sagenhafter Mysterythrill aus dem Steirerland.

Hier bestellen
EUR 13,40
298 Seiten



WERBUNG

WERBUNG

WERBUNG

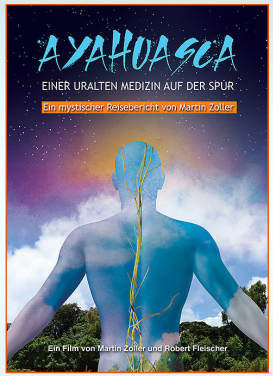
maona.tv

coming home.
Der TV-Sender mit Sinn.

maona.tv – Jetzt neu:
Talk-Sendungen mit Tiefgang und Sinn

Ayahuasca –
einer uralten Medizin auf der Spur

EXKLUSIVE FILM-TIPP des Monats



Es heißt, wenn der Tod eintritt, zieht das gesamte Leben an einem vorbei. Dann soll die Erkenntnis aufkommen, warum alles auf der Welt so war, ist und sein wird. Aber was wäre, wenn man das alles schon zu Lebzeiten erfahren könnte? Die Reportage *Ayahuasca – einer uralten Medizin auf der Spur* begleitet Martin Zoller auf seiner abenteuerlichen Reise auf dem Pfad der spirituellen Selbsterkenntnis.

Auch die Wissenschaft beschäftigt sich mit dem Ableben und was dabei mit dem Körper passiert, dabei steht der Stoff DMT, kurz Dimethyltryptamin im Fokus, welcher als Medizin für die Seele beschrieben wird. Es soll sich dabei um jenen Botenstoff handeln, der kurz vor unserem Tod ausgeschüttet wird, also dann, wenn die Seele den Körper verlässt und man die Welt versteht. Es ist aber auch ein natürliches halluzinogenes Psychedelikum und der essenzielle Bestandteil einer Ayahuasca-Zeremonie. Ayahuasca ist ein Pflanzensud aus zwei Zutaten, der *Banisteriopsis caapi,* einer Lianenart, die von indigenen Völkern Südamerikas auch als „Liane der Geister“ bezeichnet wird sowie der *Psychotria viridis,* ein Rötegewächs, deren Blätter DMT enthalten. Diese Mischung hat es in sich und soll die Antworten auf das Leben beinhalten, zumindest behaupten das die Ayahuasca-Schamanen und die, die sich dem Ritual hingegeben haben.

Laut ihnen trennen sich nach der Einnahme Körper und Seele, eine außerkörperliche Erfahrung findet statt, man erlebt eine Reise ins Jenseits und wieder zurück. Das ist der Punkt, an dem Wissenschaft, Naturheilkunde, Spiritualität, Religion und Schamanismus aufeinandertreffen sollten. Angetrieben von einer Vision macht sich der Autor und Seher Martin Zoller mit einem Filmteam auf in den südamerikanischen Dschungel. Der Film *Ayahuasca – einer uralten Medizin auf der Spur* zeigt seine Erlebnisse sowie die unglaublichen Effekte einer Ayahuasca-Therapie.

Hier geht es zum Film
auf maona.tv – der TV-Sender mit Sinn!

HIER BESTELLEN
mehr dazu auf maona.tv

HORIZONWORLD.de
Impulse für bewusstes Leben

MAYA-KALENDER

Time-Information for Orientation

von Cornelius Selimov

Schlangen-Welle:
29. März 2021 – 10. April 2021

Impuls der Schwingung:
aktiviert Transformation

Qualität der Schwingung:
Verbindung der Schöpferquelle
- verstärkt Resonanzen zur Urenergie
- aktiviert Heilenergie
- erinnert an das Prinzip der Unsterblichkeit

Aufgaben der Schwingung:
Andocken an die Urenergie
- inneres Reifen
- abwarten können, bis etwas reif geworden ist
- Altes abstreifen und verjüngt hervorkommen
- Instinkt-Entwicklung

Herausforderung der Schwingung:
Umgang mit ungeahnten Möglichkeiten des Lebens
- geduldig zu warten, bis die (innere) Reife etwas ermöglicht
- in der Abgeschiedenheit zu reifen
- Urvertrauen aktivieren, wo gewohnte Weisheiten keine Antworten geben
- Glaube an das Selbstheilungspotential

Gesundheitstipp:
- Fasten, um die innere Klarheit zu fördern

Wichtiger Hinweis: Die Schlangen-Energie ist eine Schubkraft kosmischer Energie. Wer die Kundalini-Energie aktiviert hat, erfährt ungeahnte Möglichkeiten auf geistiger und körperlicher Ebene. Der Handlungsspielraum erweitert sich mehr als quantensprungartig. Nun gilt es, mit diese Schöpferkraft umzugehen und die moralische Verantwortung für sein Handeln zu bewahren. Hierzu ist es notwendig, das Ego gegenüber Versuchungen und Verführungen im Griff zu haben. Daher war diese Energie (guten) Göttern und Schamanen vorbehalten.
Summary: Diese Energie stellt eine direkte Verbindung zur kosmischen Urenergie dar. Nur das gereifte Bewusstsein kann mit dieser mächtigen Schöpfer-Energie umgehen – ohne Schaden anzurichten. Daher wurde die Schlangen-Energie unreifen Menschen als per se teuflisch dargestellt.

Die Tage vom **30. März 2021** bis zum **8. April 2021** sind sogenannte **„Portal-Tage“.** Während dieser Zeit steht das Portal der Erde zur Milchstraße besonders weit geöffnet da. Somit werden uns die kosmischen Kräfte der Schlangen-Welle besonders intensiv begegnen. Wer bereit ist, sich diesen zu öffnen und somit seiner Intuition folgt, erfährt wichtige Informationen über seine individuelle Lebensspur. Jene, die es vorziehen, ausschließlich nach ihrer eigenen Klugheit zu handeln, können sich in einem Kampf gegen kosmische Windmühlen wiederfinden.

Spiegel-Welle:
11. April 2021 – 23. April 2021

Impuls der Schwingung:
aktiviert Klarheit

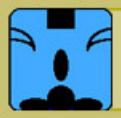
Qualität der Schwingung:
Befreiung durch Information
- verschafft Überblick in allen Ebenen
- macht bewusst, dass sich Alles in Allem widerspiegelt
- hilft, „die Geister scheiden zu lernen“

Aufgaben der Schwingung:
Tatsachen annehmen
- nutze die Orientierungshilfen im Leben
- das Prinzip der Resonanz verstehen lernen
- akzeptierte, dass das Diesseits mit dem Jenseits korreliert
- Akzeptanz der eigenen Persönlichkeit

Herausforderung der Schwingung:
schonungsloses Aufdecken
- permanente Reflexionen ertragen
- Informationen nicht als Bestrafungen betrachten
- das eigene Leben als selbstverantwortlichen Schöpferprozess erkennen
- Lebensfreude trotz unverblümter Erkenntnis bewahren
- Selbsterkenntnis ohne Selbstverurteilung und -bestrafung

Gesundheitstipp:
- schwere Kost vermeiden

Wichtiger Hinweis: Vier idente Stufenpyramiden verdeutlichen, dass alles sein Gegenüber hat. Dieses Leben resultiert aus der Essenz vergangener Existenzen und ist der Ausgang für künftige. Körper, Psyche, Geist und Seele spiegeln sich gegenseitig ihr Befindlichkeiten wider. Sämtliche Grenzen verlieren ihre Bedeutung.
Summary: Dankbar alle Orientierungshilfen erkennen und selbstvorwurfsfrei annehmen, um Unerwünschtes zu verändern und Erwünschtes zu verstärken!



Affen-Welle:
24. April 2021 – 7. Mai 2021

Impuls der Schwingung:
aktiviert unkonventionelle Sichtweisen

Qualität der Schwingung: Erweiterung
- verschafft neue Ideen
- Erweiterung der Perspektive
- ungeahnte Wege werden entdeckt

Aufgaben der Schwingung:
Grenzen überwinden
- Traditionen, Vorstellungen und Gesetze dürfen hinterfragt werden
- Mauern müssen überklettert werden
- mutig darf man sich in unerforschte Höhen wagen
- Spaß am Entdecken der Welt

Herausforderung der Schwingung:
praktische Umsetzung von neuen Ideen
- neue Sichtweisen werden oft von Traditionalisten bekämpft
- aus einer Anzahl vieler neuer Wege einen auswählen
- ausgewählte Aspekte bearbeiten, ohne sich ablenken zu lassen
- unbegrenzte Neugierde und Bodenhaftigkeit verbinden

Gesundheitstipp:
- viel Bewegung

Wichtiger Hinweis: Während dieser Welle fühlt man sich mutig genug, auf Bäume zu klettern und die Welt von einer erweiterten Perspektive zu betrachten. Wer hingegen am Boden bleibt, versteht diese neuen Denkweisen nicht und fühlt sich zum Narren gehalten. Konflikte mit Hütern der alten Ordnung und Behörden sind vorprogrammiert.
Summary: Man klettert wie Albert Einstein auf den Baum der Physik, um in dessen Kronen zu erkennen, dass alles relativ ist. Es ist nicht immer einfach, seiner Faszination nachzugehen, da die Erkenntnisse, die man weitergibt, nicht von allen Menschen verstanden werden. ◈

Nutzen und genießen wir diese Zeit!

TIPPS:

- **Maya-Geburtsblatt-Beratungen online**
- **chinesische Geburtsblatt-Beratungen online**
- **Ausbildung zum Rückführungs-Coach**

Video: „ENERGIE DES JAHRES 2021“
- Länge 160 Minuten
- Kosten: 15.- Euro
- Anmeldung: office@energycoaching.net

Cornelius Selimov

Seminare und Beratungen im deutschen Sprachraum und den USA seit 1994 zu Themen wie Energie der Zeit, chinesische und mayanische Astrologie, I Ging, Reiki, Feng Shui, Energiekörper, Rückführungen

www.energycoaching.net

Fotos: 123RF, stockchng, Cornelius Selimov

Astrologie

Kompass zur Selbstentdeckung

von Sigrid Farber

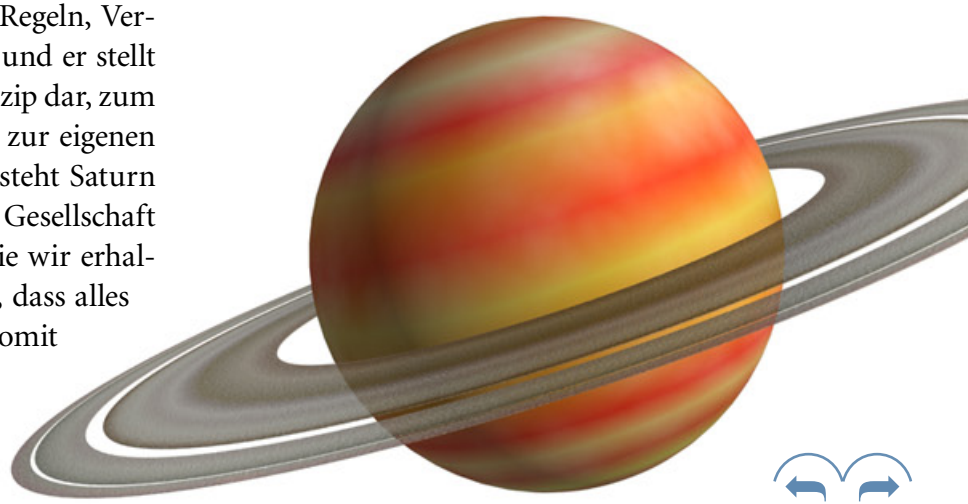
April 2021 – der neue Jahresregent Saturn hat die „Herrschaft“ übernommen

Am 20. März 2021, um 10.39 MEZ, hat ein neues astrologisches Jahr begonnen, und zwar mit der Frühlings-Tagundnachtgleiche (Äquinox) bzw. mit dem Eintritt der Sonne in das Widder-Zeichen, was ja auch astronomisch den Frühlingsbeginn markiert. Ab diesem Zeitpunkt ist Saturn der astrologische Jahres-Regent, der den Mond ablöst. In den ersten Tagen seiner Herrschaft hat er uns gleich gezeigt, dass er Kälte und Ungemütlichkeit mit sich bringt – hoffentlich kein schlechtes Omen für den Rest des Jahres.

Wie bereits im Mystikum 03/2019 erläutert, sind die Zuordnungen der astrologischen Jahresregenten der chaldäischen Reihe gedankt. Diese wird auch die Sieben-Zonen-Aufteilung genannt und bezieht sich auf die sieben in der antiken Welt bekannten Planeten (Uranus, Neptun und Pluto wurden ja bekanntermaßen erst in der Neuzeit entdeckt). Diese Reihe geht von den Umlaufzeiten der Planeten um die Sonne aus, sie beginnt mit dem Langsamsten, Saturn (Umlaufzeit ca. 29,5 Jahre), setzt sich fort mit Jupiter (Umlaufzeit ca. 12 Jahre), Mars (687 Tage), Erde=Sonne im astrologischen geozentrischen Weltbild (365 Tage), Venus (224 Tage), Merkur (88 Tage), die Reihe endet mit dem Mond (27,5 Tage). Nach 7 Jahren beginnt alles von vorne. Daher ist 2021 eben Saturn dran, der das von ihm beherrschte Jahr prägt.

Saturn ist der äußerste der persönlichen Planeten, er steht für Struktur, Festigkeit und Begrenzung. Er verkörpert das hemmende, einschränkende, Grenzen setzende Prinzip im Horoskop, steht aber auch für Halt, Stabilität, Durchhaltevermögen und Konsequenz. Ihm werden Normen, Regeln, Verbote, Recht und Gesetz zugeordnet, und er stellt somit den Gegenpol zum Mond-Prinzip dar, zum natürlichen, ursprünglichen Wesen, zur eigenen Natur. Als überpersönlicher Planet steht Saturn auch für die Position, die wir in der Gesellschaft anstreben, und die Anerkennung, die wir erhalten. Als Herr der Zeit sorgt er dafür, dass alles einmal zu Ende geht, symbolisiert somit Trennungen und Abschiede, Zurückgezogenheit, Schweigen und Stille.

Saturn bedeutet auch Gewissen, Verpflichtung, Genügsamkeit und die Kraft, sich selbst und anderen treu zu bleiben, sich auch schwierigen Aufgaben zu stellen. Er repräsentiert alle Prozesse, die Zeit für ihre Vollendung benötigen. Alles geht langsam, oft auch mühsam, dafür ist das Erreichte von außergewöhnlicher Stabilität. Verstoßen wir gegen unsere persönlichen Überzeugungen und Einsichten (Jupiter), ergeben sich schlechtes Gewissen und Schuldgefühle, die durch Reue und Sühne überwunden werden können. Je mehr wir dem gesellschaftlichen Anspruch genügen, desto mehr Anerkennung erhalten wir von der Umwelt, und das wirkt sich



auf unsere Karriere, unsere Position aus; mit Saturn profilieren wir uns.

Nun könnten wir meinen, dass uns Saturn ja bereits 2020 mit Einschränkungen, Grenzsetzungen, Gesetzen und Verboten „beglückt“ hat. Soll das alles 2021 noch schlimmer werden?

Saturn stand das gesamte Jahr 2020 (bis zum 17. Dezember) in seinem eigenen Zeichen Steinbock und bildete am 12. Jänner 2020 eine exakte Konjunktion mit Pluto. Schon damals wurde von AstrologInnen weltweit auf eine bevorstehende Krise hingewiesen, auf größere Umbrüche, heftige Auseinandersetzungen und Kämpfe auf politischer Ebene, sowie enorme Verunsicherungen und Verluste (nachzulesen in meiner Rubrik im Mystikum 01/2020). Als sich noch Jupiter zu den Steinbock-Planeten hinzugesellte, breitete sich die Krise auf der ganzen Welt aus.

Das vergangene Mond-Jahr war ein Jahr der starken Gefühle, die jedoch, wie unser Trabant selbst, Schwankungen unterworfen waren, und uns daher ein äußerst unbeständiges, von Veränderungen gezeichnetes Jahr bescherten. Auf der Gefühlsskala variierten die Emotionen von ängstlich und depressiv, über hoffnungsvoll und mitfühlend, bis resignierend, traurig und wütend.

Der starke Steinbock-Saturn hatte dem „Volk“ (repräsentiert durch den Jahresregenten Mond) seine Grenzen aufgezeigt, nämlich die Grenzen des Wachstums und des weltweiten Reisens (Jupiter) und ihm vor Augen geführt, dass Ausdehnung ohne Begrenzung zu Maßlosigkeit und Übertreibungen führen würde. Das wird er wohl auch im von ihm regierten Jahr 2021 tun, das von uns allen Ausdauer, Genügsamkeit und ein verantwortungsvolles Verhalten verlangt.

Seit Ende Dezember 2020 befindet sich Saturn im Wassermann-Zeichen, welches er bis vor 250 Jahren, als Uranus entdeckt wurde, ebenfalls beherrschte. Das fixe Luftzeichen Wassermann hat natürlich eine andere Qualität als das kardinale Erdzeichen Steinbock, es rückt das Neue, Revolutionäre in den Mittelpunkt, die Auflehnung gegen gesellschaftliche Systeme und Regeln. Das dürfte ein weiteres Thema des diesjährigen Jahresregenten Saturn sein, der sich noch dazu das ganze Jahr hindurch in einem Spannungswinkel zu Uranus, dem neuen Wassermann-Herrscher, befindet. Es wird also zu Spannungen zwischen Altem und Neuem kommen, zur Rebellion gegen Verbote und Vorschriften, die eine Befreiung von überholten Strukturen und Verpflichtungen zum Ziel hat. Saturn als der große Mahner deckt vieles auf, was an sozialen Missständen und demokratischen Verfehlungen vorhanden ist, und Uranus möchte am liebsten alles zerstören, was von Autoritäten und besonders vom Staat vorgegeben wird. Gleichzeitig müssen aber neu eingesetzte Formen auf ihre Tragfähigkeit und Nachhaltigkeit überprüft werden.

Hier ist es die Aufgabe Saturns (und somit des Staates/der Regierenden), das Wohl der Allgemeinheit im Auge zu behalten und dafür zu sorgen, dass trotz der Etablierung notwendiger innovativer Strukturen die demokratischen Spielregeln eingehalten und nicht leichtfertig auf dem Altar der blindwütigen Rebellion geopfert werden. Verantwortungsbereitschaft, eine der nobelsten Saturn-Eigenschaften, ist sowohl von den StaatsrepräsentantInnen als auch von uns allen gefordert. Nur so können wir eine freie und von Diversität geprägte Gesellschaft garantieren. ◈

Für die Astrologie habe ich mich eigentlich „immer schon“ interessiert. Bereits als vierjähriges Mädchen hat es mir Spaß gemacht, alle Familienmitglieder und Bekannten nach ihrem „Sternzeichen“ zu fragen. Dennoch hat es mich beruflich ursprünglich zum Theater gezogen. Ich wurde Schauspielerin, war einige Jahre an Bühnen in Wien, Deutschland und der Schweiz engagiert und verlegte mich später auf die Filmbranche, wo ich nicht nur in mehreren Serien und Filmen mitspielte, sondern auch als Produktionsassistentin und Aufnahmeleiterin tätig war.

Das Interesse für die Astrologie hat mich aber immer begleitet, und 1994 raffte ich mich auf und machte eine einjährige Grundausbildung, der viele einschlägige Seminare und jahrelange Deutungstrainings folgten. Seit etlichen Jahren bin ich als gewerbliche und beratende Astrologin tätig, wobei mein Hauptaugenmerk auf der psychologischen Seite liegt. Mir macht es Freude, Menschen in allen Facetten ihres Charakters kennenzulernen und ihnen mit Hilfe der Astrologie Möglichkeiten zur Selbsterkenntnis und Entwicklung ihrer Talente und Stärken aufzuzeigen.

Sigrid Farber,
Astromaster®
www.astro-farber.at
mail@astro-farber.at
Tel.: 0660-710 20 89

Fotos: 123RF, pixabay, Sigrid Farber

WERBUNG

PRAYERSLINE
Crystal Library

24 Stunden HOTLINE

Prayersline Crystal Library:

Von Deutschland:
0900-1777 176
(2,50 Euro pro Minute)

Von Österreich:
0090-540 486
(2,16 Euro pro Minute)

Von Schweiz:
0041-901 800 913
(3,105 SFR pro Minute)

Die Einnahmen werden den weltweiten Projekten des Council of World Elders gestiftet.

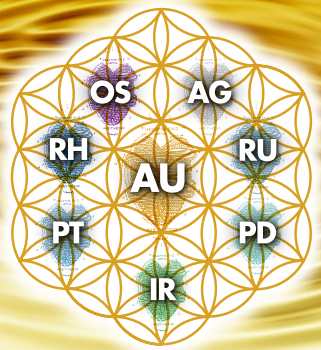
WERBUNG

HeilSteinBeschreibungen der Neuen Zeit

GESUNDHEIT ERHALTEN KG
Eva Hutterer & Daniel Angst
A-4810 Gmunden, Moosgasse 21
Tel. +43 (0) 664 9190850
Steine@gesundheiterhalten.at

www.gesundheiterhalten.at

WERBUNG



TREE OF LIFE

MISCHUNG AUS 8 MONOATOMISCHEN ELEMENTEN

Die Kraft der Monoatomischen 5. Elemente
Verjüngend, DNS-optimierend, heilend, intelligenzfördernd, bewusstseinserweiternd und erleuchtend

shop.blaubeerwald.de

Kräuter & Rituale

von Runa Donner

Viele Launen bringt der Launing

Traditionell wird der 1. April mit einem Scherz begonnen, ein Brauch, welcher bis in das 16. Jahrhundert zurückzuführen ist und ursprünglich der Tag der römischen Göttin der Liebe und der Schönheit Venus war. Der Name dieses Monats ist wahrscheinlich durch das lateinische Wort für „öffnen“ begründet, alte deutsche Bezeichnungen für April waren Ostermond, Grasmond oder Launing.

Trotz des wechselhaften Wetters und der dadurch oft wechselhaften Laune, sollten wir uns vom April nicht beirren lassen, denn endlich – es ist Frühling! Die ersten Knospen öffnen sich, man kann ihren Duft bereits in der Luft vernehmen, die Sonne zeigt sich öfters und berührt unser Gemüt und unsere Seele.

Schon die Kelten haben Ende April den Sommeranfang zum Fest Beltane gefeiert und auch bei den Germanen gab es ein solches Fest, nämlich die Walpurgisnacht. Ursprünglich war dieses Fest der Göttin Walpurga gewidmet, während der Christianisierung wurde auch diese Feier „konserviert“ und heute feiert man dieses im Gedenken an die heilige Walpurga am Tag des 30. April und in der Nacht zum 1. Mai. Möchte man nach dem Mondkalender feiern, so feiert man am 5. Vollmond nach dem Julfest, heuer am 27. April.

Noch heute folgt man dabei dem alten Brauch des Maifeuers, über welches gesprungen wird, um für Fruchtbarkeit und Segen zu bitten. In Österreich, Tschechien und Teilen Deutschlands, wird am Tag nach der Walpurgisnacht, am 1. Mai der Maibaum errichtet und auch in Skandinavien findet sich eine ähnliche Tradition, begleitet mit großen Feierlichkeiten und Gesängen. Die letzte Überlieferung, die an die befeierte Göttin erinnert, ist die heute noch selten stattfindende Wahl der Maikönigin. Man feiert die Fruchtbarkeit und das Wachstum von Flora und Fauna, sowie die Zeit der Vereinigung und der Liebe.

Ich möchte dir für diese schöne Zeit eine besondere Räuchermischung vorstellen, die Mensch, Tier und Raum sowohl reinigt als auch mit der höchsten aller Energien, der Liebe lädt.

Hierfür wird benötigt:
- *ein kleines Schraubglas*

- *1 Esslöffel getrocknete Rosenblüten*
- *1/2 Esslöffel Styrax*
- *1/2 Esslöffel Weihrauch*
- *1 Esslöffel Lavendelblüten*
- *4 Tropfen Rosenöl*
- *2 Tropfen Lavendelöl*

Die trockenen Bestandteile in das Schraubglas geben und vorsichtig die Öle tröpfchenweise beimengen. Das Schraubglas verschließen und gut durchschütteln.

Die Mischung eignet sich hervorragend zum Räuchern auf einer Räucherkohle in einer geeigneten Räucherschale auf etwas Sand. Die Kohle gut durchglühen lassen und dann vorsichtig mit einer Räucherzange in die Schale legen. Nun kann man eine kleine Menge der Mischung auf die Kohle legen und den sofort entstehenden Duft genießen. Falls die Schale nicht zu heiß ist, bewege dich durch jeden Raum und fächere den Rauch mit der Hand oder einer Feder in jede Ecke. Beim Räuchern von Menschen oder Tieren bewegt man die Räucherschale drei Mal im Uhrzeigersinn um sie herum. Am stärksten ist die Wirkung, wenn man dabei noch liebevolle Gedanken mit dem Rauch mitschickt.

Ich wünsche dir und deinen Lieben einen schönen April, eine schöne Walpurgisnacht und einen noch schöneren Sommeranfang. ◈

In Liebe,
Runa Donner

Runa Donner

Ein neuer Wind aus alten Wurzeln. Diesen bringt uns Runa Donner mit ihrer Affinität überlieferten Traditionen gegenüber. Ob Pflanzenwissen, Pilzkunde oder fast vergessene Rituale, Runa bringt uns diese in einem modernen Kontext in unser Heim.

Kommen Sie mit auf eine spannende Reise zu altem Wissen und Traditionen mit Runa Donner.

runa.donner@gmail.com

Fotos: 123RF, pixabay, Runa Donner

Spiritualität & Liebe

von Claudia González Burgunder

In diesen Zeiten!

Sehen wir uns doch einmal um, in den Zeiten der Umwandlung, der Umkehr und der Transformation. Jeder Tag, der uns begegnet, ist doch ein Tag an dem wir hinschauen sollten was um uns geschieht. Eingenommen von den Zeichen unserer Zeit gilt es doch sich eine eigene Sicht der Dinge anzueignen und zu leben. Da wo das Licht dominiert, existiert doch auch immer ein Teil der anderen nicht lichtvollen Seite. All dies können wir sehen, wenn wir uns auf die Suche machen, auf die Suche unserer Seele. All dies was verborgen ist in unserem Inneren, ist doch der Schlüssel für diese Zeit. Eine Zeit die uns hilft aufzudecken, was lange verborgen war, um nun an die Oberfläche zu kommen und zu erfahren, was uns mitgeteilt werden möchte, tief in unserer Seele. Ist es nicht allzu oft der Weg der nicht lichtvollen Seite, der uns vorgibt, dass wir schon alles wissen und es nichts mehr zu entwickeln gäbe in unserem Leben. Von dem Licht getragen erfahren wir doch nur dort, dass der Weg zum Licht also unsere spirituelle Entwicklung zu all dem führt, was Gott mir schenken möchte. Zu all den Zeiten wo wir tief in uns hören können und all dies um uns herum mal ruhig und in die Stille kommt, da bekommen wir die Antworten, die uns sonst niemand geben kann, noch gibt. Dies ist die höhere Führung. Da wo alles beginnt und sich durch mehrere Ebenen irgendwann manifestiert. Faszi-

nierend zu sehen und zu fühlen, wenn ich merke, all dies, was sich irgendwann im Leben zeigt, war und ist ein Produkt einer geistigen Materie. Diese ist formbar und auch veränderbar, aber auch nicht nur von mir selber steuerbar. Niemals darf man vergessen, dass die Menschen um mich herum auch ein Teil dieser Energie nutzen, aussenden, formen und manifestieren. Sie kreuzen so gesehen meine Energieebenen, meinen Energiekörper und meine energetischen Bereiche. Begegnen wir neuen Situationen, so sollten wir uns stetig fragen, wer hat diese Situation erschaffen und mit was wird sie gefüllt.

Welche Rolle spielt Gott in dieser Situation?

Situationen, ein großes Wort und ich denke allzu viele von Ihnen haben noch nie darüber bewusst nachgedacht, was ist eine Situation. Denn eigentlich ist sie ja einfach nur da und schon normal, dass wir mit neuen Situationen konfrontiert werden. Doch schauen wir einmal tiefer in den spirituellen Kern einer Situation. Ist es doch nur ein Zufall, dass mir jetzt gerade diese Situation wiederfährt oder ist diese gezielt gesteuert oder ist sie, wie es so wie viele andere vermitteln, von mir erschaffen oder sogar gewollt? Ein sehr großes und interessantes Thema, was ich leider hier nur kurz ansprechen kann. Nehmen wir mal an eine Situation die sich gerade beginnt aufzubauen mit all ihren Aspekten und verschiedenen Energien. Womit diese Situation gefüllt wird und sich verbindet, spielt eine große Rolle. Entwickelt sich etwas zum Guten oder zum Schlechten, dies bestimmen die jeweiligen Energien, die in diese Situation einwirken. Umso mehr Menschen und Aspekte, umso mehr verschiedene Energien. Um diese Situationen zu kontrollieren und vielleicht auch wieder umzukehren, benötigen wir ein hohes Maß an spirituellen Wissens, Disziplin, Stärke und vor allem Wachsamkeit. Diese Wachsamkeit schenkt uns Gott, denn er weiß um ihre Wichtigkeit. Nichts zu verpassen in Zeiten dieser vorhandenen Situation, denn dies ist erstmal der wichtigste Aspekt.

Nehmen wir doch mal kurz in den Fokus warum. Wenn wir nicht in der Lage sind, den energetischen sowie den weltlichen Aspekt einer Situation und deren Menschen wahrzunehmen, laufen wir in Gefahr etwas Wichtiges zu übersehen oder zu verpassen und dies sollte uns in manchen all so wichtigen Situationen niemals passieren. Diese Wichtigkeit darf man niemals unterschätzen. Denn wird die Situation plötzlich vollkommen von anderen gesteuert, verlieren wir den Zugang zu dieser Situation und wir können nur noch bedingt oder teilweise eingreifen und dies möchte Gott verhindern. Er weiß um die Macht und Kontrolle der Situation und steuert gezielt lichtvoll und mächtig ein, um einen Schutz in der Situation für uns zu schaffen. Da wo die Dualität Überhand gewinnen möchte, bildet Gott immer mehr seinen Schutz für uns auf, um sich zu behaupten in dieser Situation. Niemals sollten wir vergessen, dass Gott unsere Situationen in seine Hand nehmen kann und für Gerechtigkeit und Klarheit sorgt. Und am Ende zeigt er all seine Wahrheit und seinen liebevollen Schutz in diese Situation und erfüllt sie mit seinem Licht. Gott zeigt sich in diesen Zeiten in all seiner Pracht um uns zu sagen: Vergesse niemals, Du bist niemals alleine. ◈

Fotos: 123RF, pixabay, Claudia González Burgunder

Claudia González Burgunder

Claudia González Burgunder ist eine TV bekannte Seherin, spirituelle Lebensberaterin sowie Künstlerin, Coach und Autorin mit spanischen Wurzeln. Ihre tiefgründige geistige Glaubens- und Bewusstseinsarbeit, interdimensionale Seelenkommunikation, geistige Heilarbeit mit eigener Seelenheilweise, angeborene von Gott erhaltene Fähigkeiten zeichnen ihre einmalige geistige Arbeit aus. Ihr liebevolles Hauptmerkmal liegt darin, die Gott erschaffenen Werte zu vermitteln und zu lehren. Kein Thema ist ihr fremd und sie kann Sie kompetent und seriös begleiten. Wir reden hier von einer sehr tiefgründigen geistigen Arbeit ohne jegliche Oberflächlichkeit und über 14 Jahre Berufserfahrung.

conatacto@galicia-espiritualidad-gonzalez.eu **Tel.: 02242/9080961** **galicia-espiritualidad-gonzalez.eu**

WERBUNG

ANDROMEDA ESSENZEN®

Beste Aurapflege
mit System
von Gundula Christa Ledl

Kraftvolle Schwingungs-Energien
für Erwachsene, Kinder,
Tiere und Räume

reinigend,
harmonisierend,
stärkend,
meditativ

MADE IN AUSTRIA

office@institut-andromeda.at

www.institut-andromeda.at

WERBUNG

Man-Koso

Nur ein starkes Immunsystem* kann sich gegen Viren wehren!

***Man-Koso enthält natürliches Vitamin C das Selbstheilungskräfte zu mobilisieren hilft.**

M-K Europa GmbH & Co. KG
Siedlungsweg 2 | 36148 Kalbach
Tel. 0049(0)9742/9300272
www.mk-europa.de

Fermentiertes Power-Mus für die Zellen

Selbstheilungskräfte sind jetzt gefordert

Virenerkrankungen nehmen zu und können sogar weltweite Epidemien auslösen. Aktuell sorgt der Corona-Virus für Unsicherheit bis zur teilweisen Lähmung des täglichen Lebens.

Viren docken gerne an Abwehrzellen an und können damit das Immunsystem schädigen. Damit beginnt ein gefährlicher Kreislauf, der den Körper immer mehr schwächt.

Ergebnissen neuester ernährungswissenschaftlicher Forschungen zufolge ist ein probiotisches asiatisch mehrjährig fermentiertes Aminosäuren-Konzentrat in der Lage, vor diesem Teufelskreis zu schützen oder ihn sogar zu unterbrechen.

Japanische Biochemiker haben vor rund 50 Jahren aus einer vergessenen Schnapsbrennerrezeptur ein aufwändiges Verfahren entwickelt. Denn die Fermentation von vegetarischen Zutaten kann wichtige Inhaltsstoffe freisetzen, die Abwehrkräfte stärken und den Körper mobilisieren. Ihre Vision war, ein probiotisches Konzentrat zu schaffen, das den Körper bei Schwäche und Stress unterstützen kann.

Das fertige Gesundheits-Mus nannten sie Man-Koso, „Feld der 10.000 Möglichkeiten", denn sie wollten alle positiven Eigenschaften gesunder Ernährung vereinen und deren Bio-Vitalstoffe optimieren.

Das Besondere: Werden die Dutzende Bio-Komponenten mindestens 3 Jahre und 3 Monate lang in kontrollierten Stufen schonend fermentiert (nicht alkoholisch vergoren), verdichten sich die Mikronährstoffe der Ausgangsprodukte im hohen Maß und dienen zur Mobilisierung des Selbstheilungsmechanismus.

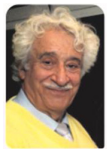
Mehr Informationen bei: www.man-koso.de

WERBUNG

INTERNATIONALE AKADEMIE
FÜR WISSENSCHAFTLICHE GEISTHEILUNG

IAWG

JAHRES-TRAINING 2021



Prof. Dr. h.c. Christos Drossinakis

Bettina Maria Haller

Österreich	Deutschland
20.+21.3.	27.+28.3.
10.+11.4.	17.+18.4.
05.+06.6.	12.+13.6.
21.-28.8. /auf der GR Insel Evia	
02.+03.10.	09.+10.10.
13.11.	20.11.
04.12.	11.12.

Alternativ NUR auf der GR Insel Evia
17.-24.7. und 21.-28.8.

Entwickle deine Heilkraft!

Wissenschaftliche Tests
belegen deine Fähigkeiten!

Anm. & Info: 0043/664 4607654 • Email: IAWG-Frankfurt@web.de
www.heilerschule-drossinakis.de

WERBUNG

Naturheilpraxis

Heilpraktikerin

Beate Martina Klug

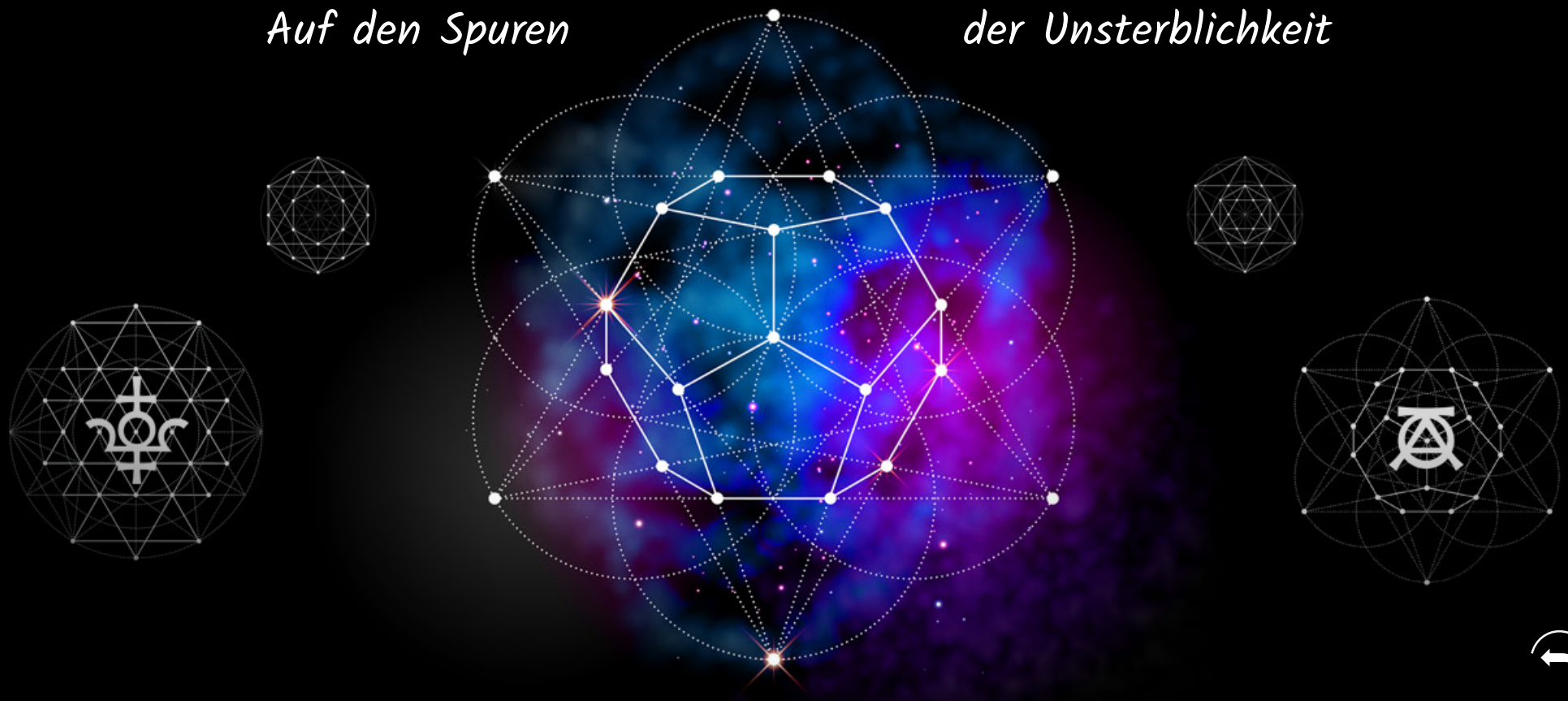
Körperorientierte Methoden
Geistheilungsmethoden
Seminare

Telefon: 08444/91 62 82 - Email: info@naturheilpraxis-klug.de

Roland Roth

FULCANELLI
der Meisteralchemist

Auf den Spuren der Unsterblichkeit



Der moderne Okkultismus

Der Name Fulcanelli ist seit Anfang des 20. Jahrhunderts eng verwoben mit der Literatur und den Spekulationen des modernen Okkultismus, wenn es um den vielzitierten Stein der Weisen oder die ewige Suche nach dem Lebenselixier geht.

Die Identität Fulcanellis, insbesondere aufgrund der Tatsache, dass der Name wohl ein Pseudonym war, ist bis heute legendenumwoben und nicht zuverlässig geklärt. Die meisten Angaben gehen zurück auf Eugène Canseliet (1899 – 1982), der Fulcanelli 1915 in Marseille als einen Buchbinder namens Monsieur Violette kennengelernt haben will und angeblich sein einziger wirklicher Schüler war. Er soll von dem Alchemisten dessen schriftlichen Nachlass erhalten haben, ehe der Meister 1926 verschwand. Fulcanelli wurde laut Canseliet 1839 geboren. Sein Todesdatum wird in den meisten Schriften nach 1953 angesetzt, weil Canseliet den Alchemisten in diesem Jahr, in dem dieser demnach 114 Jahre alt gewesen wäre, in der Nähe von Sevilla zum letzten Mal getroffen haben soll. Fulcanelli, ein Meisteralchemist, der im Verborgenen wirkte? Oder lebt er noch heute?

Canseliet war leidenschaftlicher Erforscher der Alchemie und hatte regen Kontakt mit dem Künstler und Illustrator Jean-Julien Champagne (1877 – 1932). Um die beiden Männer bildete sich eine kleine, ausgewählte Gruppe von Okkultisten, die gemeinsam in seltenen Büchern und Manuskripten stöberten.

Fulcanelli wurde als vornehmer und gebildeter Mann adeliger Abstammung beschrieben, der angeblich kurz vor der Vollendung des „Großen Werkes“ stand, so nannte man die Herstellung des Steins der Weisen und des Lebenselixiers. Jedoch: Kaum jemand war ihm je begegnet, mit Ausnahme von Canseliet und Champagne. Die Identität blieb weiterhin verborgen und diese Begegnungen wurden ebenfalls in Zweifel gezogen. Fulcanellis Existenz wurde also grundsätzlich in Frage gestellt.

Eugène Léon Canseliet (1899 - 1982)

Ein symbolischer Bestseller

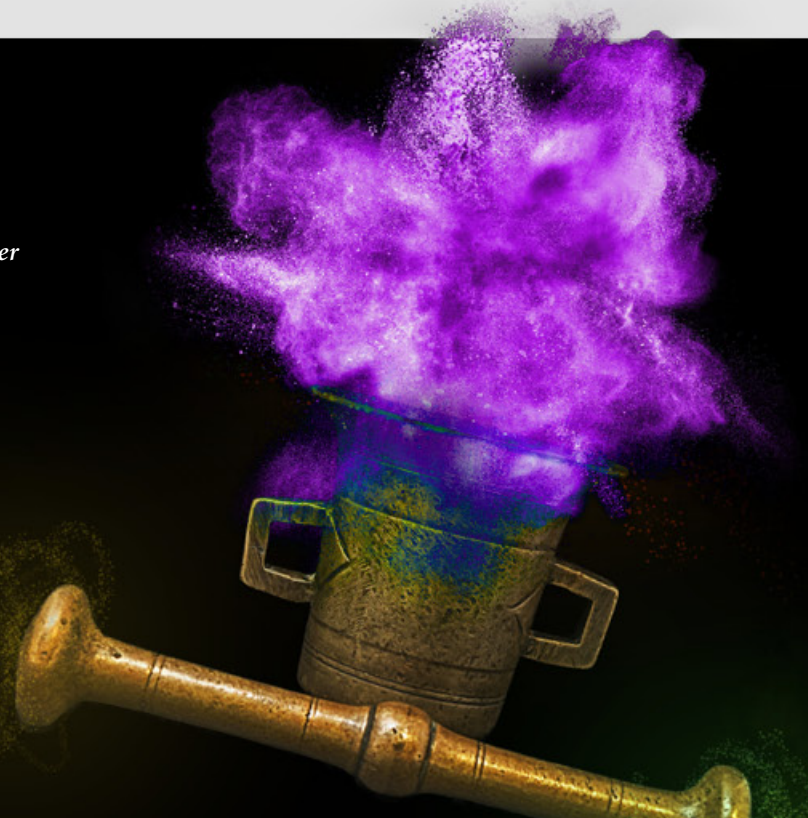
Als im Herbst 1926 dann das Buch „Le Mystère des Cathédrales“ (Das Rätsel der Kathedralen) auftauchte, sah man darin einen indirekten Beweis für die Existenz des Alchemisten an. Das Werk enthielt ein Vorwort von Eugène Canseliet und 36 Illustrationen von Champagne. Darüber hinaus versprach es eine esoterische Interpretation der hermetischen Symbole des „Großen Werkes“.

Innerhalb der okkultistischen Szene wurde das Buch zu einem kleinen Bestseller. Darin wurde versucht, die Symbole verschiedener gotischer Kathedralen und anderer Gebäude Europas als verschlüsselte Anweisungen für alchemistische Geheimnisse zu deuten. Dies war in dieser Deutlichkeit noch nie zuvor geschehen. Fulcanelli deutete beispielsweise im Portal der Kathedrale von Notre-Dame die Ornamente auf dem zentral dargestellten Sarkophag als Symbole der sieben Planetenmetalle. In der Alchemie steht die Sonne für Gold, Merkur für Quecksilber, Saturn für Blei, Venus für Kupfer, der Mond für Silber, Jupiter für Zinn und Mars für Eisen. Die Theorie des Alchemisten besagte, dass die Darstellung der Ornamente jenes Portals Hinweise auf die Umwandlung dieser Metalle gab, und der Schlüssel dafür würde in einer der dargestellten Figuren verborgen liegen. Da Fulcanelli das Geheimnis nicht bis zum Ende ausführte, kamen daraufhin erneut wilde Spekulationen um Fulcanellis wahre Identität auf.

Im Juni des Jahres 1937 traf der Physiker Professor André Heilbronner (1878-1944) angeblich auf Fulcanelli, der mittlerweile 98 Jahre alt sein musste und ein jugendliches Aussehen ausstrahlte. Er warnte den Forscher vor der Atomspaltung und meinte zu ihm: *„Gestatten Sie mir zu warnen! Sie und ein paar andere Physiker auf der Welt stehen kurz vor einem Durchbruch. Sie beginnen zu entdecken, was Alchemisten schon seit langem wissen.“*

☉	*Sonne*	*Gold*
☾	*Mond*	*Silber*
♂	*Mars*	*Eisen*
☿	*Merkur*	*Quecksilber*
♃	*Jupiter*	*Zinn*
♀	*Venus*	*Kupfer*
♄	*Saturn*	*Blei*

Titelblatt von „Le Mystère des cathédrales“ von Fulcanelli

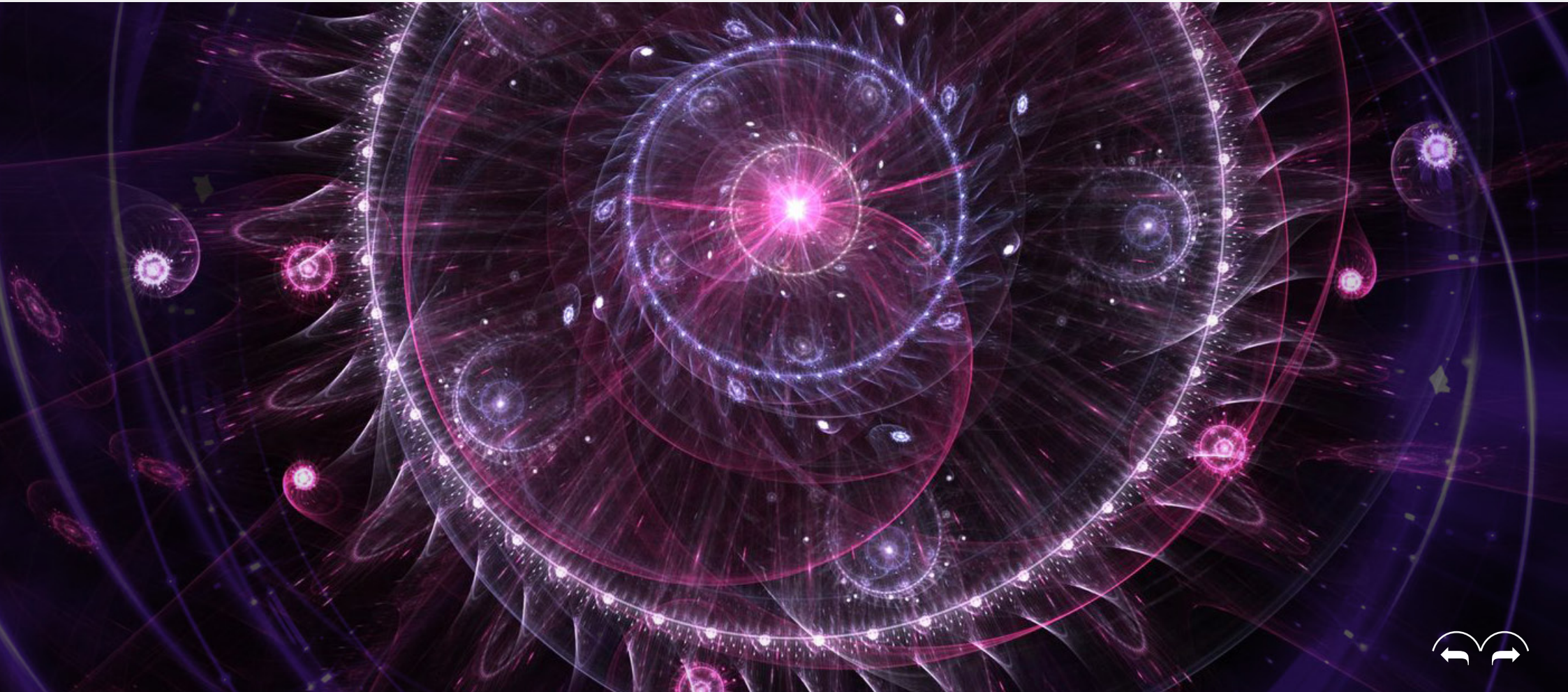


Manipulation von Materie und Energie

Er sei der Überzeugung, dass die Wissenschaft dabei mit Kräften hantiert, die Städte in Schutt und Asche legen und den ganzen Planeten verseuchen könnten. Der Alchemie zufolge sei dies der Menschheit schon einmal widerfahren und das Wissen um die Spaltung des Atoms wäre einer der Gründe für das Schweigen der Alchemisten. Er sprach dazu:

„Bitte überbringen Sie Professor Helbronner diese Nachricht: ‚Gewisse geometrische Anordnungen hochreiner Stoffe sind genug um atomare Kräfte freizusetzen, man braucht dazu weder Elektrizität noch Vakuumkräfte. Das Geheimnis der Alchemie ist: Durch Manipulation von Materie und Energie ist es möglich das zu erschaffen, was die Physiker ein Kraftfeld nennen.‘“

Professor Helbronner konnte mit den Warnungen Fulcanellis nicht mehr viel anfangen, er wurde gegen Kriegsende von der Gestapo verhaftet und starb 1944 im Konzentrationslager Buchenwald an einer Lungenentzündung. Derweil suchte angeblich im August 1945 sogar der Geheimdienst der US-Armee nach Fulcanelli, offenbar vergeblich.



Hermetische Symbole

Man hat Fulcanelli als eine Fiktion Canseliets entlarven wollen, aber auch mit zahlreichen anderen Personen der Zeit in Verbindung gebracht, wie dem Physiker Jules Violle (1841–1924) oder dem Astronomen Camille Flammarion (1842–1925). Nach einer neueren Theorie soll es sich bei Fulcanelli um den Bauingenieur, Chemiker und Industriellen Hilaire de Chardonnet (1839-1924) gehandelt haben.

Schließlich fiel das Augenmerk der Okkultisten auf Illustrator Jean Julien Champagne. Während Canseliet nicht über die Kenntnisse in dem Buch „Le Mystère des Cathédrales“ verfügen konnte, kam Champagne in Frage. Er war älter, erfahrener und seine Tätigkeit als Künstler hatte ihn mit Sicherheit zu den verschiedensten Kathedralen, Schlössern und Bauwerken voller Symbolik geführt. Diese muss Fulcanelli offensichtlich gut studiert haben, um einen derart detaillierten Schlüssel zum „Großen Werk“ zu verfassen.

Die Autorin Katrin Glase berichtet in einem Artikel über Fulcanelli von Robert Ambelain (1907–1997). Er war französischer Essayist und schrieb unter dem Einfluss von Fulcanellis Arbeit selbst ein Werk. Damit ging er zu Jean Schemit, dem Herausgeber von Fulcanellis Buch. Während dieses Besuches erzählte Schemit dem jungen Mann, dass er 1926 von einem Fremden besucht worden war, der zwar seinen Namen nicht genannt, ihn jedoch in eine Unterhaltung über die hermetischen Symbole in gotischer Architektur verwickelt hatte. Ein paar Wochen danach war dann Canseliet mit dem Manuskript zu „Le Mystère des Cathédrales“ bei ihm erschienen, das dieselben Ideen und Formulierungen enthielt, die sein seltsamer Besucher zuvor benutzt hatte.

Fasziniert von dieser Geschichte begann Ambelain sich gründlicher über Champagne zu informieren. Schnell stieß er auf verschiedene Fakten, die ihn in der Annahme bestärkten, der wahren Identität des geheimnisvollen Meisters auf der Spur zu sein. So fand er einen Artikel, in dem Champagne selbst eine seiner Illustrationen in deutlich alchemistischen Worten beschrieb. Dann fand Ambelain heraus, dass die erste Erwähnung Fulcanellis in genau jener Gruppe stattgefunden hatte, die Canseliet und Champagne stets in ihren Räumen zu versammeln pflegten. Auch Fulcanellis Buch selbst enthielt einen klaren Hinweis, denn das auf der letzten Seite abgebildete Wappenmotto UBER CAMPA AGNA klang verblüffend wie eine phonetische Umsetzung des Namens Hubert Champagne.

Ambelain war überzeugt, den wahren Fulcanelli gefunden zu haben und ließ sich weder von Canseliets steten Dementis noch von den erdrückenden Gegenargumenten beirren. Champagne selbst lieferte durch seinen Lebensstil genügend dieser Gegenbeweise, denn er war zeit seines Lebens ein bekannter Prahlhans, Witzbold und heftiger Trinker. Champagne erlag 1932 in sei-

ner Dachstube dem Wundbrand und nahm das Wissen, ob er mit Fulcanelli identisch war, mit sich. Doch damit war die Reihe der Spekulationen nicht beendet. 22 Jahre nach Champagnes Tod erklärte Canseliet 1954, Fulcanelli ein letztes Mal auf einer Burg in den Bergen Spaniens begegnet zu sein. Fulcanelli soll nach seiner Schilderung physisch nicht gealtert zu sein.

Das Rätsel um die Identität dieses Alchemisten ist nie gelöst worden. Mehr als eine Person behauptete, dass Fulcanelli die Schaffung des „Großen Werkes“ gelungen sei und er würde immer noch unerkannt unter den Menschen leben. Stimmt diese Behauptung, wäre der Mann heute weit über 140 Jahre alt. Die an dem Mysterium beteiligten Personen hatten nicht so viel Glück und segneten nach und nach das Zeitliche, zuletzt Canseliet 1982. Warum aber ließ Fulcanelli, wenn er wirklich jemand anderes als Champagne war, all seine alten Freunde und Kollegen sterben? Hätte er sie mit dem Lebenselixier nicht retten können? War seine Entdeckung nur auf ihn selbst anwendbar? Hatte Canseliet durch seine Dementis und Geschichten die Erinnerung an seinen Mentor Champagne in den Gedanken der Menschen lebendig gehalten, indem er das Geheimnis um Fulcanellis wahre Identität bewahren wollte?

Die Filmkunst bediente sich ebenfalls dem Phänomen Fulcanelli. Guillermo del Toro, Regisseur von Filmen wie *Blade II, Pans Labyrinth* oder *Hellboy,* war einer davon. In dem mexikanischen Horrorfilm *Cronos* griff er im Jahr 1992 die Mysterien um den Alchemisten auf. Der Film handelt von einer käferartigen Maschine, die das Leben verjüngt und von Fulcanelli selbst stammt. Die Konstruktion aus biologischen und mechanischen Komponenten stellt eine interessante Variante zu lebensverlängernden Mechanismen dar.

Ist Fulcanelli ein wahrer Meister der Alchemie und gelang ihm die Entdeckung des Lebenselixiers? Lebt er gar heute noch unter uns, verborgen und mit einer anderen Identität? Wo aber hält sich Fulcanelli dann jetzt auf? ◈

Fotos: 123RF, pixabay, Luna Design KG, Roland Roth

Buchtipps
hier bestellen bei
Ancient Mail Verlag

Das Erwachen der Maschinen
High Tech vor Jahrtausenden
Ancient Mail Verlag
208 Seiten

Roland Roth

ist als Buchautor und Journalist Herausgeber eines interdisziplinären Literatur- und Medienführers und Autor einer Vielzahl von populärwissenschaftlichen Artikeln in verschiedenen Fachzeitschriften. Zu seinen aktuellen Buchveröffentlichungen gehören u.a. „Technogötter – Vorzeitliche Hochtechnologie und verschollene Zivilisationen“, „Phantastische Orte – Exkursionen in die Vergangenheit“ oder „Die fremde Dimension – Begegnungen mit dem Unfassbaren und anderen Realitäten“.

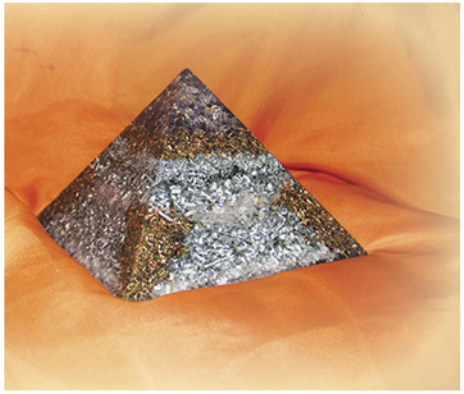
NEU!
Das Unbekannte gibt es nicht
Vergessene Orte und verlorenes Wissen
Ancient Mail Verlag
220 Seiten

WERBUNG

WERBUNG

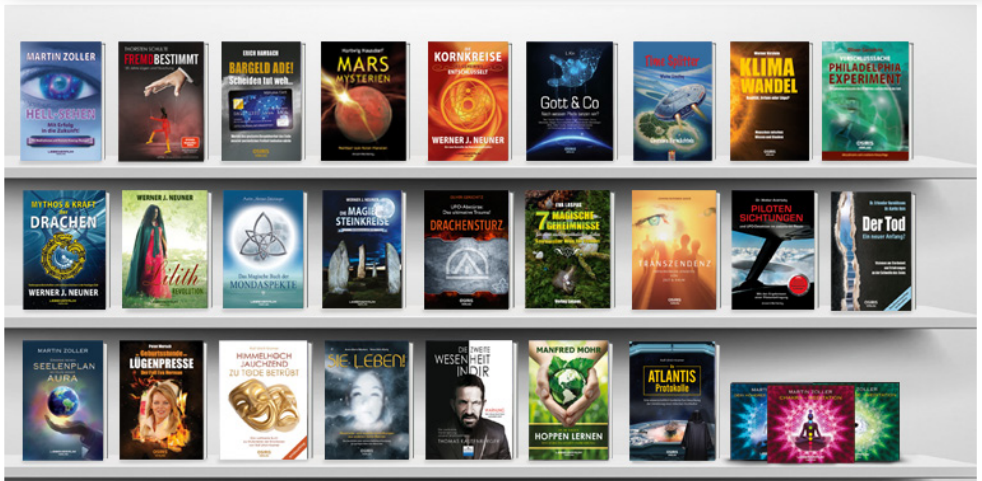
Weltenlehrer ORGON

Bestes seit 2008



www.weltenlehrer.de
Tel.-Fax: (+49) 05130-37093
thomas@weltenlehrer.de

WERBUNG



Konzepte, Texte, Logo, Flyer, Folder, Broschüren, Magazine, Bücher, CDs, DVDs, Evenprodukte, Visitenkarten, Responsive Websites

+ 43 0699 10637898 • office@luna-design.at
www.luna-design.at

LUNA DESIGN

Rezension von Thorsten Walch

DAS UNBEKANNTE GIBT ES NICHT

von Roland Roth & Frank Grondkowski

Mit ***Das Unbekannte gibt es nicht*** ist dem Autorenduo Roland Roth und Frank Grondkowski, bekannt durch Bücher wie *Terra Divina: Auf den Spuren göttlicher Lehrmeister* (R. Roth) und *Wer hat den Pharao geklaut?* (F. Grondkowski) sowie die Zeitschrift *Q'Phaze* ein erfrischend zu lesender »Reiseführer der etwas anderen Art« gelungen.

Auf rund 220 Seiten stellen die beiden berühmte Orte sowohl in Deutschland als auch im restlichen Europa vor, denen allesamt eines gemein ist – ein ausgesprochener Mysterien-Hintergrund. Sei es, dass es sich dabei um die Handlungsorte berühmter Volkssagen handelt wie der Kyffhäuser in Thüringen (…in dem der legendäre Kaiser Friedrich Barbarossa bis zu seiner Wiederkehr schläft) oder aber um das nicht weniger sagenhafte „Atlantis der Ostsee" Vineta in Vorpommern, das in alten Schriften besungen wird bis hin zu den ganz nachweislich realen Überresten eines Dorfes am hessischen Edersee, das vor etwa 100 Jahren zu einem Teil desselben wurde und noch viele weitere mehr: Roth und Grondkowski waren vor Ort, haben sich die entsprechenden Stätten angesehen und schildern neben den Sagen und Hintergründen sowie der einen oder anderen Theorie auch ihre Eindrücke von der mitunter einzigartigen Atmosphäre solcher Orte, in denen noch immer ein Hauch ihrer faszinierenden Vergangenheit in der Luft zu liegen scheint. Dies tun sie in einer so anschaulichen Weise, dass der eine oder andere Leser sicherlich bereits über die nach wie vor anhaltende Pandemielage hinaus Reisen zu einigen der beschriebenen Orte plant, um sich angeregt durch das Buch ein eigenes Bild zu machen. All dies gelingt den Autoren in angenehm und spannend zu lesendem Plauderton, der immer lehrreich, aber niemals belehrend daherkommt und es stattdessen versteht, den Leser mit auf die Reise an die vorgestellten Orte zu nehmen. Besonders interessant sind auch die genauen Ausführungen über die Hintergründe: Ein Lieblingsbeispiel des Rezensenten sind die Nacherzählungen der Barbarossa-Sage, die bei Weitem nicht allein auf den Kyffhäuser beschränkt ist, sondern auch andere, zum Teil entlegene Orte mit einbezieht (mehr darüber im Buch) – ein Fakt, der zumindest ihm in dieser Form vorher noch nicht bekannt gewesen ist. Gleiches gilt für Vineta, über das es im Gegensatz zu anderen „Rätselorten" nur vergleichsweise selten etwas zu lesen gibt, oder der allgemein eher wenig bekannte „Sachsengott" Krodo, der je nach kultureller Sichtweise eine fast schon monströse Färbung erhält. Zur Illustration gibt es eine Vielzahl von Fotos der besuchten Orte, die größtenteils von den beiden Autoren selbst, aber auch von befreundeten Fotografen gemacht wurden und die jeweiligen Schilderungen angenehm unterstreichen.

Im Anhang des Buches finden sich Internetadressen zu den vorgestellten Orten, denen man auch die präzisen Wegbeschreibungen beziehungsweise Reiserouten entnehmen kann (…die die Autoren in den Beschreibungen selbst höchstwahrscheinlich aus Platzgründen dorthin verschoben haben).

Fazit: Ein durch und durch ansprechendes Buch für alle an Mysterien Interessierten, die ihre Beschäftigung mit der interessanten Thematik gern einmal über das Lesen von Büchern und Anschauen von Dokumentationen hinaus aktiv ausweiten; Anregungen finden sich hier in großer Zahl. Genau die richtige Lektüre für die kommenden Feiertage – je nachdem, wo der Leser wohnt, könnte sich einer vormittäglichen Lesestunde vielleicht am Nachmittag schon die erste kleine Exkursion anschließen!

Das Unbekannte gibt es nicht von Roland Roth und Frank Grondkowski ist im Ancient Mail Verlag in Groß-Gerau erschienen und im stationären sowie im Internet-Buchhandel erhältlich oder kann unter der ISBN-Nummer 978-3-95652-303-8 bestellt werden. Der Preis beträgt lohnende 21,90 Euro.

Hier bestellen
EUR 21,90
220 Seiten

Fotos: weltenlehrer.de, Luna Design, 123RF

SciFi-Filmtipp

von Thorsten Walch

In der endzeitlichen und gleichzeitig hoch technologisierten Welt des Jahres 2563 sind die Menschen dazu übergegangen, sich mit mechanischen und Computer-Komponenten in Cyborgs zu verwandeln. Während Privilegierte in der hoch über der Erde schwebenden letzten Himmelsstadt Zalem residieren, kämpft man auf dem wie ein einziger großer Slum wirkenden Planeten ums tägliche Überleben. Der Wissenschaftler Dr. Ido, der sich gleichzeitig nachts als Kopfgeldjäger verdingt, findet eines Tages auf einem Schrottplatz die Überreste eines weiblichen Cyborg-Soldaten, der 300 Jahre zuvor im letzten großen Krieg eingesetzt wurde. Nachdem er das Mädchen wieder funktionsfähig gemacht hat, gibt er ihr den Namen seiner verstorbenen Tochter Alita. Alita lernt die brutale Modesportart Motorball kennen und kommt hinter das Geheimnis ihrer Herkunft, was mit großen Gefahren verbunden ist…

Man kann ohne Übertreibung sagen, dass „Alita: Battle Angel“, die Realverfilmung der populären japanischen Manga- und Anime-Serie, zu den unterschätztesten Sci-Fi-Filmen der letzten Jahre gehört. Geschrieben und produziert von „Terminator“- und „Avatar“-Erfinder James Cameron und meisterlich inszeniert von Robert Rodriguez („Sin City“) bietet der farbenfrohe und meisterlich getrickste actionreiche Cyberpunk-Streifen auch mitunter überraschend tiefgründige Elemente. Natürlich kommt dergleichen nicht völlig ohne Anspielungen auf andere fulminante Genre-Perlen wie „Star Wars“ oder „Blade Runner 2049“ aus, aber das tut dem Vergnügen an diesem filmischen Feuerwerk nicht den leisesten Abbruch: Man muss sich fragen, wie ein derartiges Meisterwerk ein im Vergleich mit anderen Blockbustern relativer Flop werden konnte. Genau das Richtige für einen Filmabend mit der ganzen Familie (…in der es keine ganz so kleinen Kinder mehr gibt). ◈

Gute Unterhaltung wünscht Euch
◀ Thorsten Walch ▶

Fotos: Twentieth Century Fox Home Entertainment, Thorsten Walch

Alita: Battle Angel

- **Darsteller:** Ali Mahershala, Connelly Jennifer,…
- **Regisseur:** Robert Rodriguez
- **FSK:** Freigegeben ab 12 Jahren
- **Studio:** Twentieth Century Fox
- **Produktionsjahr:** 2019
- **Spieldauer:** 122 Minuten

WERBUNG

Empfohlen von **Erich von Däniken**

KLIMAWANDEL: Realität, Irrtum oder Lüge?

Kaum ein anderes Thema beschäftigt die Menschen in den letzten Jahren so sehr wie die Schlagworte „Klimawandel“ und „Erderwärmung“. Aber die Sache ist nicht so einfach wie sie uns immer wieder präsentiert wird. Die Gesellschaft scheint hier in zwei Lager gespalten zu sein. Wir bewegen uns offenbar zwischen Glauben und Wissen. Viel zu komplex erscheint die Thematik vielen Menschen, um sich damit ausführlich auseinanderzusetzen.

Der Autor, Prof. Dr. Werner Kirstein, ein erfahrener Klimatologe und Physiker, hat sich seit über 40 Jahren mit den naturwissenschaftlichen Prozessen der regionalen und globalen Klimavariabilität eingehend befasst. Hier erklärt er weitgehend ohne Mathematik und Physik die Fakten zu den „Brennpunkten“ beim Klimawandel.

In diesem Buch wird insbesondere gezeigt: Klimawandel ist Realität, Klimawandel ist Irrtum und Klimawandel ist Lüge. Das sind ganz offensichtlich zunächst einmal krasse Gegensätze. Dennoch sind alle drei Aussagen vollkommen richtig. Wie kann das sein?

Auszug aus dem Inhalt:

- Klimawandel ist Realität
- Klimawandel ist Irrtum
- Klimawandel ist Lüge
- Wetter ist nicht gleich Klima
- Die Atmosphäre ist kein Treibhaus
- Kohlendioxid-Emissionen überall
- Die Kohlendioxid-Propaganda
- Die Medien als Sprachrohr der Klima-Hysterie
- Die Rolle des Weltklimarates (IPCC)
- Pseudowissenschaft und Klimalügen
- Klimawandel: Glaube versus Wissen
- Verwirrung mit EU-Grenzwerten
- Die überstürzte und gescheiterte Energiewende
- Die Lügen und Irrtümer der Politik

NEU nur € 22,95

Gebunden, 212 Seiten, ISBN: 978-3-947397-22-8

Zu beziehen bei: OSIRIS-Verlag, Marktplatz 10, D-94513 Schönberg,
Tel. 08554/844, Fax: 08554/942894, Email: info@osirisbuch.de, www.osirisbuch.de

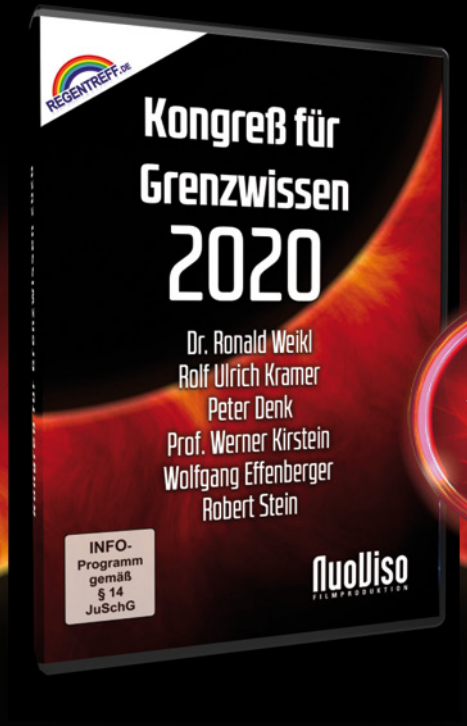
Versandkostenfrei (D) bei OSIRIS-Verlag bestellen

WERBUNG

REGENTREFF.DE

Kongress für Grenzwissen 2020

(2 DVDs)



NUR 19,95 EURO

Dr. med. Ronald Weikl:
„Die sogenannte “Corona-Pandemie“

Rolf Ulrich Kramer:
„Die Atlantis-Protokolle“

Peter Denk:
„Die Krise ist da!“

Wolfgang Effenberger:
„Warum die Welt keinen Frieden findet“

Robert Stein:
„TABULA RASA“

Prof. Werner Kirstein:
„Klimawandel - Realität, Irtum oder Lüge?“

2 DVDs, Laufzeit: ca. 9 Stunden

Buch und Film-Tipps

präsentiert von
OSIRIS-Buchversand

Evolution von Armin Risi

Stammt der Mensch von den Tieren ab?

Seit über hundert Jahren dominiert die Evolutionstheorie die gesamte Wissenschaft und Forschung, und sie wird in Schulbüchern und an Universitäten so präsentiert, als sei sie längst bewiesen. In Wirklichkeit jedoch stellt der Darwinismus nur eine von zahlreichen möglichen Interpretationen der wissenschaftlichen Fakten dar. Und Interpretationen beruhen immer auf Weltbildern. Eine faktenreiche Ergänzung zu Armin Risis Standardwerk „Ihr seid Lichtwesen – Ursprung und Geschichte des Menschen“.

Kartoniert, 169 Seiten

Hier bestellen
EUR
9,50

Heilung Nebensache von Dr. med. Gerd Reuther

Ärzte, Apotheker und die Pharmaindustrie wollten schon immer unser Bestes – unser Geld. Der Arzt und Bestsellerautor Dr. Gerd Reuther blickt kritisch auf 2500 Jahre europäischer Medizingeschichte zurück und stellt fest, dass die sogenannte Schulmedizin schon immer nur für die Eliten systemrelevant war. Ob im antiken Griechenland oder in der Corona-Krise – unter dem Deckmantel vermeintlicher Wissenschaftlichkeit haben die Mediziner ihre Eigeninteressen stets über das Patientenwohl gestellt. Eine spannende und schockierende Pflichtlektüre für alle, die mehr über die Irrungen der Medizin wissen wollen.

Gebunden, 392 Seiten

Hier bestellen
EUR
19,99

Wir sind Außerirdische! von Gernot L. Geise

Der Mensch liegt seit jeher mit der irdischen Natur im Krieg, weil er nicht hierher gehört. Doch woher kommt er wirklich? Die heute vertretene Abstammungslehre ist nur notdürftig zusammengeschustert. Mal soll der Mensch vom Neandertaler abstammen, mal nicht. Etwa zur selben Zeit entstanden auf der Erde plötzlich, ohne Vorläufer-Entwicklungen, ausgereifte Kulturen. Wer brachte den damals primitiven Hominiden dieses Wissen bei? Unsere „innere Uhr“ wurde nicht auf die Erde kalibriert, sie weist auf einen Ursprungsplaneten hin, dessen Umlaufzeit um die Sonne länger ist als die der Erde. Die Spur führt uns zum Mars!

Gebunden, 283 Seiten

Hier bestellen
EUR
19,90

Impf-Quisition DVD

Anita Petek von der AEGIS Schweiz ist eine der bekanntesten und engagiertesten Impfgegner in Europa. Durch ihre kompetente Arbeit haben die kritischen Experten, Mediziner, Betroffenen und Interessierten eine unüberhörbare Stimme bekommen. Die Impfung als Allheilmittel gegen jede Art von Ansteckungskrankheiten war bis vor wenigen Jahren noch unangefochtenes Dogma. Von den Schattenseiten und Risiken der Impfungen, ja, dem simplen Fakt ihrer weitgehenden Nutzlosigkeit wurde nicht gesprochen. Anita Petek zeigt die Gründe auf: Impfen ist ein extrem lukratives Geschäft.

DVD, Laufzeit: 60 min.

Hier bestellen
EUR
9,95

Fotos: Osiris-Verlag, Luna Design

VORSCHAU

Karma = Ursache und Wirkung
von Anke Pahlitzsch

Die Nekropole von Nea Paphos
Entdeckungen, Überraschungen und Interpretationen
von Frank Grondkowski

Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar
von Sonja Mlineritsch

Mit den Rubriken von:
Claudia González Burgunder, Runa Donner, Sigrid Farber, Reinhard Habeck, Mario Rank, Cornelius Selimov und Thorsten Walch

Die nächste Mystikum-Ausgabe erscheint am 4. Mai 2021.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Design:
Luna Design KG, 2152 Pyhra 114, E-Mail: office@luna-design.at
Gerichtsstand: Korneuburg, Firmenbuchnummer: FN 305229t

Autoren dieser Ausgabe: Werner Betz, Claudia González Burgunder, Runa Donner, Sigrid Farber, Reinhard Habeck, Mario Rank, Roland Roth, Cornelius Selimov, Thorsten Walch

Grundlegende Richtung: Mystikum hinterfragt unabhängig diverse Themen rund um Spiritualität, Okkultismus, Religionen, alternative Heilmedizin und im Allgemeinen die Welt der Mythen. Mystikum distanziert sich ausdrücklich von Rechtsradikalismus/Linksradikalismus sowie unethischen Haltungen gegenüber Menschen, Tieren und Natur.

Hinweis: Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.
Alle im Inhalt angeführten Preis- und Terminangaben gelten vorbehaltlich Satzfehler und Änderungen.

Copyright: Alle Rechte sind vorbehalten. Abdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Anzeigen sind als „Werbung“ gekennzeichnet, Anzeigenbetreuung:
Karl Lesina, E-Mail: anzeigen@mystikum.at, Tel. +43 (0) 699 10637898

Sponsor werden | Autor werden | Leser-Service

MYSTIKUM
dankt seinen Sponsoren:

NATHAL® Österreich – Seminare · Ausbildungen · Training
genesis pro life – Energie erleben …
Ancient Mail Verlag – Zeitschriften · Bücher · Bildarchiv
Osiris-Buchversand – Ihr Tor zur Wahrheit – osirisbuch.de
REGENTREFF.DE
SERAPHIM-INSTITUT – www.seraphim-institut.de
HORIZONWORLD.de
Plattform für ein neues Bewusstsein – Esoterik & Grenzwissenschaftsindex – KOLLEKTIV
Ursula Vandorell Alltafander – URLICHT
An kawa Te-Academy – Verein zur Förderung des Bewusstseins
INSTITUT ANDROMEDA
GESUNDHEIT ERHALTEN KG
Blauberwald – Ausbildungen & Seminare · Delfinreisen · Einzigartige Produkte · Ganzheitliches Coaching
IAWG
Weltenlehrer
Man-Koan – Nur ein starkes Immunsystem kann sich gegen Viren wehren!
Naturheilpraxis – Heilpraktikerin Beate Martina Klug
Shakomar – Meditation & Achtsamkeit

zur Startseite